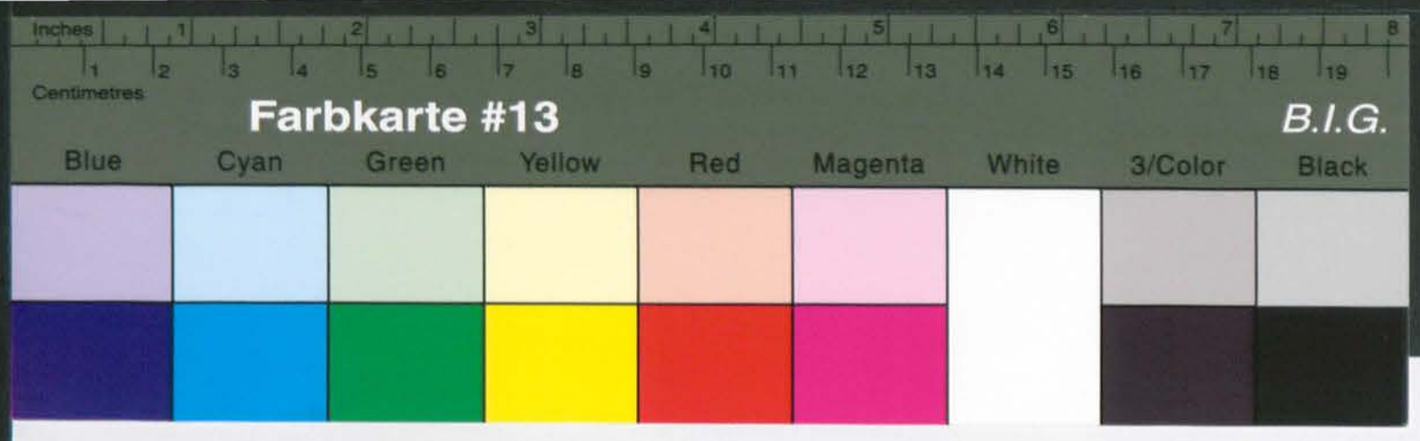
Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

32



Kreisarchiv Stormarn B2

Name: Barkmann

Vorname: Friedrich

Geb.-Dat.:

Beruf:

Jetziger Wohnort: Bad Oldesloe

Straße:

Heimatort u. Prov. am 1. 9. 1939

Zahl der unterst. Pers.

Der Wohlfahrtssachbearbeiter .....

wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungsberechnung in der Unterst.-Akte die durch die Gemeindekasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend einzutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanweisung zu veranlassen.

....., den ..... 194...

(Unterschrift)

Unterst.-Gruppe: .....

Laufende Nr.: .....

Auszuzahlen sind laut Unterst.- Festsetzung in der Akte:

Ab	1.1.48	RM	46,70	mtl.
"	1.7.48	DM	46,70	"
"		"		"
"		"		"
"		"		"
"		"		"
"		"		"
"		"		"
"		"		"

Name der unterst. Personen:									
Geburtsdatum:									

Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine.

(Die Unterst. Gruppe u. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben).

Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:	Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer:	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:
Festsetzungsbescheid vom 7.2.51 über					46,70 DM				

wenden!

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Rente

April		50,–	27. März 1950
Mai		50,–	27. April 1950
Juni		50,–	30. Mai 1950
Juli		50,–	23. Juni 1950
Aug.		50,–	26. Juli 1950
Sept.		50,–	25 AUG 1950
Okt.		50,–	27 Sept. 1950
Nov.		50,–	25 Okt. 1950
Dez.		50,–	28. Nov. 1950
Jan.	1951	50,–	21. Dez. 1950
Febr.		50,–	29. Jan. 1951
März		40,–	23. Feb. 1951
		590,–	
Übertrag		1050,–	
		1640,–	

Bachmann, Friedrich, Bad Oldesloe II. Blatt

Anlage zur Ausgabe-Anweisung vom über DM

Empfänger: Amtskasse in:	Gesamtbetrag	Buchungsstelle: 4111	4112							Rentenversorg.							
April										50,–	31. Mai 1949						
Mai										50,–	25 APR 1949						
Juni										50,–	31. Mai 1949						
Juli										50,–	28. JUN 1949						
August										50,–	28. JUL 1949						
Sept.										50,–	3. SEP 1949						
Okt.										50,–	30. Sept. 1949						
Nov.										50,–	3. NOV 1949						
Dez.										50,–	2. NOV 1949						
Jan.										50,–	28 DEZ 1949						
Febr.										50,–	31. [illegible] 1950						
März										50,–	1 März 1950						
										600,–							
				Übertrag						450,–							
										1050,–							

E. Nimmergut, Bad Oldesloe DR 285 85/1000 3 49 Kl. A

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

...ahmann, Friedrich, Bad Oldsloe

Anlage zur Ausgabe-Anweisung vom über DM

Empfänger: Gemeindekasse in:	Gesamtbetrag	Buchungsstelle: 4111	4112										Rankn. v. 1.8.9			
Jan.																
Febr.																
März																
April																
Mai																
Juni																
Juli																
Aug.																
Sept.																
Okt.													50,-			
Nov.													50,-			
Dez.													50,-			
Jan.													50,-			
Febr.													100,-			
März													100,-			
~~April~~													50,-			
													~~50,-~~			
													450,-			

26/MAY 1949

Ausgabe Nr. 21 Kreis Stormarn.

Kreissonderhilfsausschuß

Name: Friedrich Barkmann

- 4/404 - Rg./Ah.

Der Landrat
des Kreises Stormarn
Abt. Wohlfahrts-u.Jugendamt
- 4/404-Rg./Fr.-

Bad Oldesloe, den 6.Oktober 1945

.) An das
Versorgungsam
in Lübeck

.) An des
Kreiswirtschaftsdirektorium
in Bad Oldesloe
Grabauerstr.

Betr.: Kb. Fr
Bad Ol

Betr: Wiedergutmachung für ehem-politische KZ.-Häftlinge-hier Friedrich Barkmann, Bad Oldesloe Papierfabrik.

Herr Barkmann
eine Ausweisk
Er hat im Sep
her noch kein
In der Anlage
bald möglichs

Nach den Unterlagen gehört Herr Barkmann zu der Betreuungsgruppe I Ich bitte, ihm bei der Wiederaufnahme seinen Wiedergutmachungsverfahren behilflich zu sein.

2.) Z. Vg.

2.) Zum Vorgang KZ(-

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Ausgabe Nr. 20 Kreis Stormarn.

Kreissonderhilfsaussdhuß

Name: Friedrich Barkmann

- 4/404 - Rg./Ah. - Bad Oldesloe, den 3. November 1945

1.) An das
Versorgungsamt

in L ü b e c k

Betr.: Kb. Friedrich B a r k m a n n, geb. 18.4.1875, wohnhaft in Bad Oldesloe, Papierfabrik.

Herr Barkmann, der gleichfalls ehemaliger KZ.-Häftling ist, besitzt eine Ausweiskarte des dortigen Versorgungsamtes Nr. B 080226.
Er hat im September 1945 seinen Weiterzahlungsantrag gestellt und bisher noch kein Geld überwiesen erhalten.
In der Anlage nochmals ein Formular mit der Bitte, nunmehr die Rente bald möglichst weiterzuzahlen.

2.) Z. Vg.

I. A. Rg.

den 2. Januar 1946

Friedrich Barkmann,

wortung des Komitees
ge Beihilfe zur Be-
bewilligt.

Rg

Kreisarchiv Stormarn B2

Ausgabe Nr. 20 Kreis Stormarn.

Name: Friedrich Barkmann

Kreissonderhilfsausschuß

- 4/404 - Rg./Ah. - Bad Oldesloe, den 2. Januar 1946

1.) An den
Herrn Bürgermeister
- Stadtwohlfahrtsamt -
in Bad Oldesloe

Betr.: Betreuung ehem. K.Z.Häftlinge - hier, 1.) Friedrich Barkmann, 2.) Paul Pott, Bad Oldesloe.

Auf Grund vorgelegter Bezugscheine und nach Befürwortung des Komitees Bargteheide werden den Obengenannten eine einmalige Beihilfe zur Beschaffung von Bekleidungsstücken von je 200,-- RM bewilligt. Anforderung mit der mtl. Abrechnungsliste.

2.) Z. Vg.

I. A.

Pro

der 7. Sitzung des K

Stormarn am 11

Es waren anwesend:

a) Herr Westphäling,
b) Herr Lerbs,
c) Herr Pietsch,
d) Herr Dabelstein,

Vorlage: Überprüfung der am 6. politisch Verfolgten

Beschluß: Der Kreis-Sonderhilfs 6.3.1946 ausgesproche Barkmann befand sich Hochverrat vom 19.8.1 im übrigen als Angehö

.....

Der Bürgermeister.

G.Nr. ....., den .....

Verpflichtungsschein.

Für .....

wohnhaft in .....

werden die Kosten für .....

.....

.....

.....

in einfachster Ausführung nach den Sätzen der Allgemeinen Ortskrankenkasse Hamburg übernommen.

An die F i r m a

.....

in .....

Kreisarchiv Stormarn B2

Ausgabe Nr. 21 Kreis Stormarn.

Kreissonderhilfsaussduß

Name: Friedrich Barkmann Art und Nummer des Personalausweises:

Bad Oldesloe, den 16.November 1948

P r o t o k o l l

der 7. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses

Stormarn am 11. November 1948

Es waren enwesend:

a) Herr Westphäling, Vorsitzender,
b) Herr Derbs, Beisitzer,
c) Herr Pietsch, Beisitzer,
d) Herr Dabelstein, von der Verwaltung (Schriftführer)

Vorlage: Überprüfung der am 6.3.1946 ausgesprochenen Anerkennung ~~als~~ des ehem. politisch Verfolgten Friedrich Barkmann in Bad Oldesloe.

Beschluß: Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschließt einstimmig, die am 6.3.1946 ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen. Barkmann befand sich, wie nachgewiesen, wegen Vorbereitung zum Hochverrat vom 19.8.1933 bis April 1934 in Haft. Barkmann ist im übrigen als Angehöriger der KPD und Überzeugungstäter bekannt.

....

sloe, den 16. November 1948

itgeteilt, daß der Kreis-Sonder-
November 1948 Ihrer weitere
ind Sie nunmehr rentenberechtigt
1948.
der nächsten Tage zwecks Stel-
n. Die in dem anliegenden Merk-
e, sofern Sie im Besitze der-

Lichtbilder benötigt. Auch

i. A.

Der Bürgermeister.

G.Nr. .....

Für .....

wohnhaft in ..

werden die Kos

.....

.....

in einfachster

krankenkasse Ha

An

die F i r m a

.....

in .....

Festsetzung der Unterstützung

für ..... in .....

1. Bisherige Unterstützung: ..... DM wöchentlich-monatlich

2. Berechnung der nunmehr zu zahlenden Unterstützung:

Richtsatz - allgemeine / Kehlobene Fürsorge: .....

Zuschlag für ..... Kinder: ..... DM

Zuschlag für sonstige Familienmitglieder: ..... DM

Erhöhung über den Richtsatz hinaus wegen ..... DM

Zusammen: ..... DM

Abzüge:

a) Rente ..... DM

b) ..... DM

c) ..... DM

d) ..... DM ab ..... DM

bleiben: ..... DM

3. Vom ..... ab wird eine Unterstützung von monatlich / wöchentlich ..... DM festgesetzt.

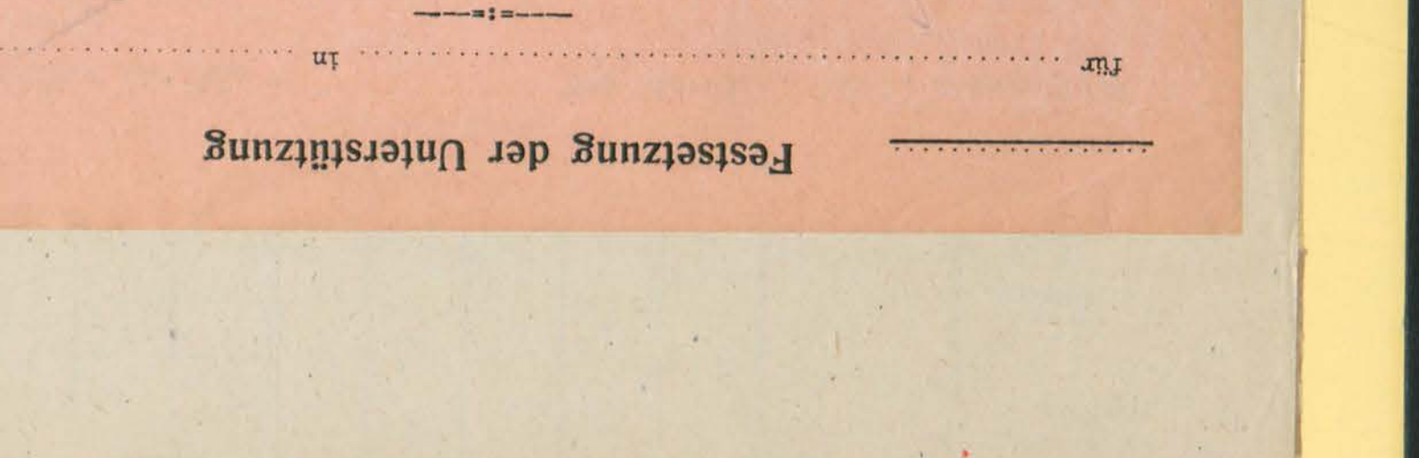
a) ..... ist arbeitsfähig - deshalb Kontrolle durch das Arbeitsamt.

b) ..... Stunden Pflichtarbeit wöchentlich.

c) Der jeweilige Verdienst soweit er ..... DM übersteigt, ist mit ..... % auf die Unterstützung anzurechnen.

4. Die Zahlung der Unterstützung wird - abgelehnt - ab ..... eingestellt.

Kreisarchiv Stormarn B2



Ausgabe Nr. 21

Kreis Stormarn.

Kreissonderhilfsausschuß

Name: Friedrich Barkmann

Art und Nummer des Personalausweises:

Ständige Anschrift: Bad Oldesloe
Papierfabrik

Obenerwähnte Person ist auf Grund der Ermächtigung des hilfsausschusses zur nspruchnahme der hier gegenüber Sondervergünstigungen berechtigt.

Datum: 11.3.46

Unterschrift des Vorsitzenden:

Unterschriften der Mitglieder:

Regierungsrat:

Landrat des Kreises Stormarn Kontrol

PDU. CCB. 319c 250M 12.45

Bad Oldesloe, den 16. November 1948

1 Herrn
Friedrich Barkmann

Bad Oldesloe
Papierfabrik

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, daß der Kreis-Sonderhilfsausschuss in der Sitzung vom 11. November 1948 Ihrer weitere Anerkennung bestätigt hat und damit sind Sie nunmehr rentenberechtigt auf Grund des Rentengesetzes vom 4.3.1948.
Sie werden hiermit gebeten, an einem der nächsten Tage zwecks Stellung des Rentenantrages zu erscheinen. Die in dem anliegenden Merkblatt angekreuzten Urkunden wollen Sie, sofern Sie im Besitze derselben sind, mitbringen.
Für den neuen Sonderausweis werden 2 Lichtbilder benötigt. Auch diese wollen Sie bitte einreichen.

2 Wg.

I. A.

Festsetzung der Unterstützung

für .....

1. Bisherige Unterstützung:
   a) Rente .....
   b) .....
   c) .....
   d) .....

2. Berechnung der nunmehr zu zahlenden
   Richtsatz - allgemeine Rente / Eigene Rente

   Zuschlag für ..... Kinder: ....
   Zuschlag für sonstige Familienmit
   Erhöhung über den Richtsatz hina

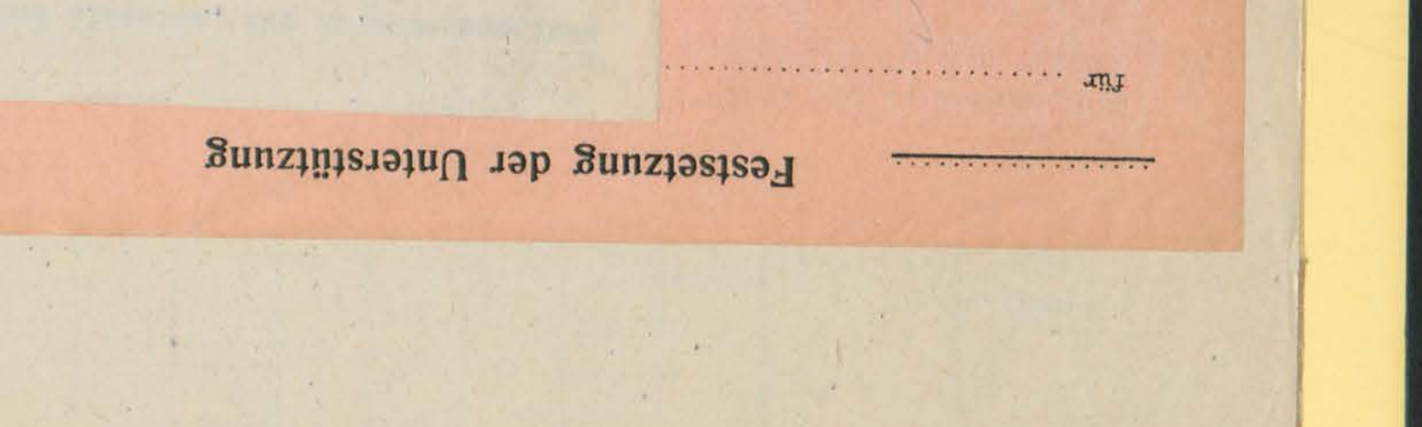
   Abzüge:
   .....

3. Vom ..... ab wird ein
   festgesetzt.
   a) ..... ist arbeit
   b) ..... Stunden Pflichtarbe
   c) Der jeweilige Verdienst sow
   auf die Unterstützung anzur

4. Die Zahlung der Unterstützung wi

Abzüge:
a) Rente .....
b) .....
c) .....
d) .....

Kreisarchiv Stormarn B2



Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kreisarchiv Stormarn B2

Festsetzung der Unterstützung

Bd.O., 23.11.48

1) Rentenantrag aufgenommen und ausgehändigt.

Kreissonderhilfsausschuß

Name: Pinckert, Wilhelmine, geb. Wohlers, Hausfrau.

Ständige Anschrift: .....

.....

Obenerwähnte Person ist auf Grund der Ermächtigung des Kreissonderhilfsausschusses zur Inanspruchnahme der hier gegenüber aufgezeigten Sondervergünstigungen berechtigt.

Datum: 11.3.48

Unterschrift des Vorsitzenden: Dr. K. Bachmann

Unterschriften der Mitglieder: Dr. Ahlers.

.....

Art und Nummer des Personalausweises: .....

Reihen-Nr.	Einzelheiten	Stempel des Ausschusses
1	Lebensmittelkarte für Schwerarbeiter vom 01.11.48 bis	
2	Vorzugsweise Zuteilung einer Wohnung für 4 Personen*)	
3	Vorzugsweise Zuteilung von Arbeit	
4	Oeffentliche Sonderunterstützung a) für 26 Wochen 01.12.48 b) verlängert für ..... Wochen c) dauernd	

Diese Karte muss von demjenigen, für den sie ausgestellt ist, persönlich vorgezeigt werden.

*) Anmerkung: Zum Zwecke der Wohnungszuteilung zählen Kinder unter einem Jahre nicht. Kinder im Alter von 1 bis 14 Jahren zählen jeweils als eine halbe Person.

Reihen-Nr. 1: Zuständig für das Kreisernährungsamt.
Reihen-Nr. 2: Zuständig für das Kreiswohnungsamt.
Reihen-Nr. 3: Zuständig für das Kreisarbeitsamt.
Reihen-Nr. 4: Zuständig für das Kreiswohlfahrtsamt.

PDU. CCB 3196 260M 12.45

Kreis Stormarn

Ausgabe Nr. 3b

(32)

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Zuteilung 87. P. erhalt 8/4.46 Kr.
Zutail. 89. P. erh. 17.5.46
Zutail. 90 P. erh. 26/6.46
Zutail. 91. P. erh. 23/7.46
Zutail. 92. P. erh. 20/8.46 ha.
1 F Rauchwh. f.ol. 91 P.
1 F " f.ol. 92 P.

Zutail. 95. P. m. 1 F Rauchwh. 95 P. erh. 14/11.46 ha.

96 Per. Zuteilung erhelt. 10/12.46 Krantz

97 Per. Zuteilg erhelt. 1 F Raucherkarte Nr. 5 16/1.47 Krantz

98. Per. Einzelne erhalten 1 F. Raucherkarte Nr. 6. 30.1.47 Krantz.

Zuteilung 94. P. erh. 14/10.46 ha.
1 F Raucherkarte 94 P.

10[illegible] erhalten 20.6.1944 Jr.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 27. 11. 1948

1. Den obem. polit. Verfolgten Friedrich Bahmann Bad Oldesloe wird als Rentenvorschuss für den Monat Dezember 1948 20,- DM
Angew. Sozialhilfe
auszuzahlen.
2. B.-Ausgabenweisung über 20,- DM für VG 40 tortlaen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

- Berkmann - D./K.

Bad Oldesloe, den 23. Dez. 1948

An das
Standesamt
in S i e b e n b ä u m e n

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer kostenlosen Geburtsurkunde über den am 18.4.75 in Schönrensöhlen geborenen Friedrich H e r k m a n n gebeten.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 7. Januar 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Friedrich Bahlmann, Bad Oldesloe sind als Rentenvorschuss für den Monat Januar 1949 100,- DM auszuzahlen.
2. D.-Ausgabeanweisung über 100,- DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

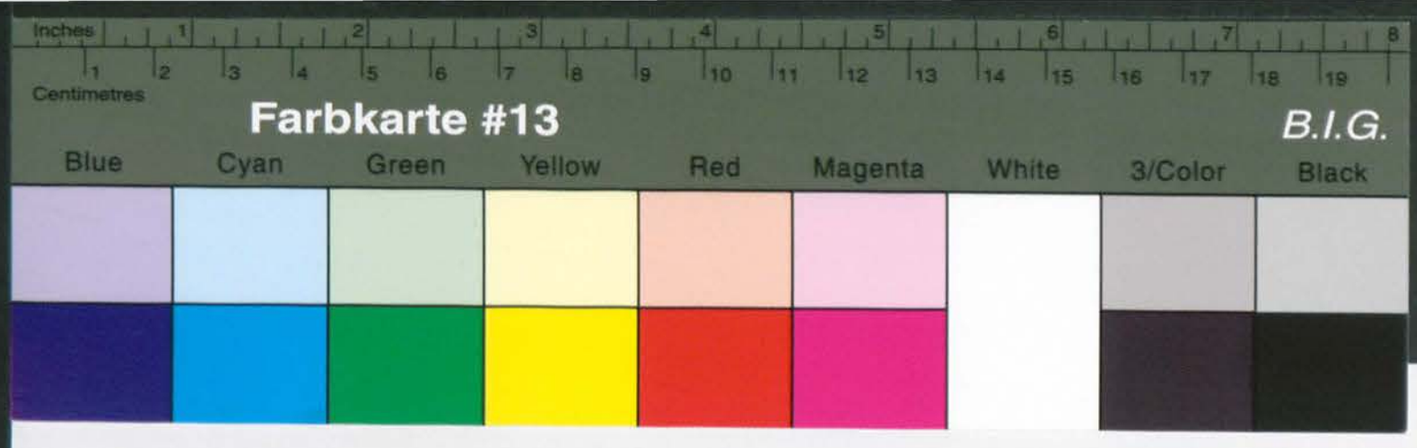
Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 29. Jan. 1949.

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Friedrich Bartmann, Bad Oldesloe sind als Rentenvorschuss für den Monat ~~Januar~~ Februar 1949 180,- DM auszuzahlen.
2. D.-Ausgabeanweisung über 180,- DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

In der Betreuungssache des ehem. polit.
Verfolgten Friedrich Barkmann in Bad Oldesloe
wird anliegend der Rentenantrag zurückgereicht
mit der Bitte, den Grad der Erwerbsminderung
im Falle der Verfolgung anzugeben. Auf die tel.
Rücksprache vom heutigen Tage wird Bezug genommen.
Im Auftrage:

-Barkmann-D./-

Bad Oldesloe, den 5. Febr. 1949.

An Herrn
Dr. med. Klukow,
Ahrensburg
Grossestr. 16.

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Verwaltung
des Kreises Stormarn
(24a) Bad Oldesloe
Fernsprecher Sammel Nr. 151

An das
Standesamt

( ) in S i e b e n b ä u m e n

Vater: Friedrich Christian Hinrich Barkmann Settler
in Schiffensdahlen
Mutter: Johanna Christina Dorothea Barkmann geb.Sturm
aus Friedeburg - 28.Nov. 48

(L.S.) gez. Unterschrift.

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Bad Oldesloe, den 20.12.1948.

Abschrift.

Evangelisch-lutherisches Pfarramt Siebenbäumen

Siebenbäumen, den über Bad Oldesloe

Auszug aus dem Taufregister der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Siebenbäumen

Jahrgang: 1875 Nr. 8

B a r k m a n n Johannes Heinrich Friedrich, geb. 18.April Morg.8
Kind 1

getauft den 17. Mai

Vater: Friedrich Christian Hinrich Barkmann Settler
in Schiffensdahlen

Mutter: Johanna Christina Dorothea Barkmann geb.Sturm
aus Friedeburg - 28.Nov. 48

(L.S.) gez. Unterschrift.

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Bad Oldesloe, den 20.12.1948.

Abschrift.

Evangelisch-lutherisches Pfarramt Siebenbäumen

Siebenbäumen, den über Bad Oldesloe

Auszug aus dem Taufregister der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Siebenbäumen

Jahrgang: 1875 Nr. 8

B a r k m a n n Johannes Heinrich Friedrich, geb. 18.April Morg.8
Kind 1

getauft den 17. Mai

Vater: Friedrich Christian Hinrich Barkmann Settler
in Schiffensdahlen

Mutter: Johanna Christina Dorothea Barkmann geb.Sturm
aus Friedeburg - 28.Nov. 48

(L.S.) gez. Unterschrift.

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Bad Oldesloe, den 20.12.1948.

Abschrift.

Evangelisch-lutherisches Pfarramt Siebenbäumen

Siebenbäumen, den über Bad Oldesloe

Auszug aus dem Taufregister der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Siebenbäumen

Jahrgang: 1875 Nr. 8

B a r k m a n n Johannes Heinrich Friedrich, geb. 18.April Morg.8
Kind 1

getauft den 17. Mai

Vater: Friedrich Christian Hinrich Barkmann Settler
in Schiffensdahlen

Mutter: Johanna Christina Dorothea Barkmann geb.Sturm
aus Friedeburg - 28.Nov. 48

(L.S.) gez. Unterschrift.

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Bad Oldesloe, den 20.12.1948.

Abschrift.

Evangelisch-lutherisches Pfarramt Siebenbäumen

Siebenbäumen, den über Bad Oldesloe

Auszug aus dem Taufregister der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Siebenbäumen

Jahrgang: 1875 Nr. 8

B a r k m a n n Johannes Heinrich Friedrich, geb. 18.April Morg.8
Kind 1

getauft den 17. Mai

Vater: Friedrich Christian Hinrich Barkmann Settler
in Schiffensdahlen

Mutter: Johanna Christina Dorothea Barkmann geb.Sturm
aus Friedeburg - 28.Nov. 48

(L.S.) gez. Unterschrift.

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Bad Oldesloe, den 20.12.1948.

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Zustell. 87. P. erhalten 8/4.46 Sa.
Zustell. 89. P. eth. 17.5.46
Zustell. 90 P. eth. 26/6.46
Zustell. 91. P. eth. 23/7.46
Zustell. 92. P. eth. 20/8.46 fba.
1 F Rauchuh. f.ol. 91 P.
1 F " f.ol. 92 P.

Zustell. 95 P. u. 1 F Rauchuh. 95 P. eth. 13/11.46 fba.

96 P

97
1 F

10 P. erhalten 20.6.1944 fbr.

Verv
des Kreis
(24a) Ba
Fernsprecher

- Parkmann - D./K.

Bad Oldesloe, den 28. Februar 1949

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in K i e l

September

Betrifft: Rentenbetteilung
Antrag Friedrich B a r k m a n n in Bad Oldesloe.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Friedrich Barkmann in Bad Oldesloe werden anliegend mit der Bitte um Feststellung überreicht:

1. Antrag auf Beschädigtenrente,
2. ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wonach die Erwerbseinbuße 90 % beträgt, davon durch die Verfolgung 50 %,
3. Fahrkunde des Pfarramts Siebenbäumen,
4. Abschrift der Heiratsurkunde des Antragstellers,
5. Abschrift des Protokolls der 7. Sitzung des KSHA.,
6. die Handakten des KSHA.

Unterstützung aus öffentlichen Mitteln wurde seit dem 1.1.48 nicht in Anspruch genommen. An Rentenvorschüssen wurden aus Mitteln der Landesregierung an Barkmann gezahlt:

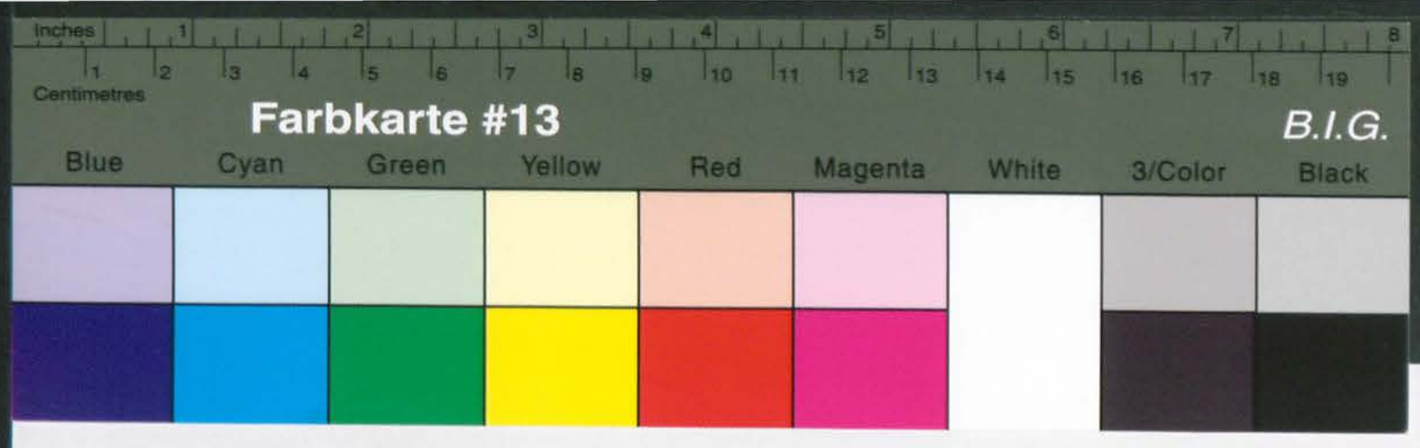
September

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

September	50,—	DM
Oktober	50,—	"
November	50,—	"
Dezember	50,—	"
Januar	100,—	"
Februar	100,—	"
insgesamt	400,—	"

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann bis zum 24. Juli 1949, 18 Uhr, beim Gemeindewahlleiter oder dem hierfür von ihm Beauftragten einen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis erheben.

Der Einspruch kann darauf gerichtet sein, daß der Antragsteller

a) eine Eintragung in das Wählerverzeichnis bezweckt (Anspruch),

b) behauptet, daß ein anderer zu Unrecht im Wählerverzeichnis aufgeführt ist (Einwendung).

Die Einsprüche sind dem Gemeindewahlleiter schriftlich anzuzeigen oder bei ihm zur Niederschrift zu geben.

Die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis liegt in jedermanns Interesse, da das Wählerverzeichnis die maßgebende Grundlage für die Wahl bildet.

....., den..... 1949.
Ort (Datum)

(Dienstsiegel)

.....
(Unterschrift des Wahlleiters oder seines Beauftragten)

.....
(Dienststellung)

BW 3 — Bekanntmachung über Auslegung des Wählerverzeichnisses — 1. Bundeswahl (§ 16 BWO.)
S. N. DO 243. 1303/10 300. 6. 49. Kl. A.

14. Februar 1950

4-1/9-Kreisordnungsangelegenheiten -
- Barkmann - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesinnenminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. wi. Gn.
in K i e l

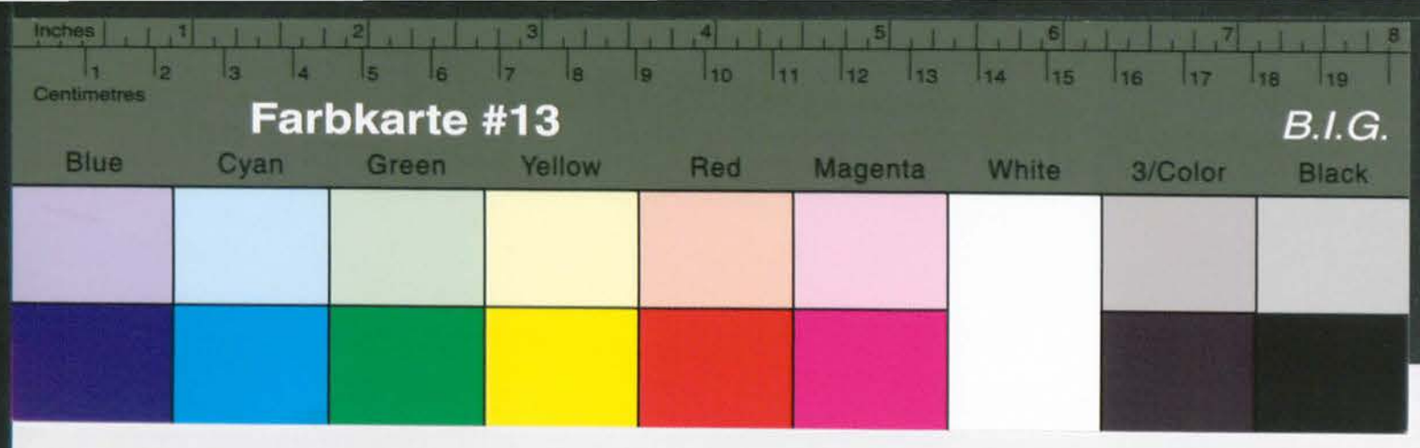
Betrifft: OdM. Friedrich B a r k m a n n in Bad Oldesloe, Akte.: ?.

Es wird angezeigt, dass der Antragsteller hier wiederholt vorstellig wurde und um Erteilung des Feststellungsbescheides ersuchte. Der Hauptantrag wurde bereits im Februar 1949 überreicht.
Es wird gebeten, das Rentenverfahren nunmehr ebenfalls abschließend zu bearbeiten.

Im Auftrage:

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Landesregierung
Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A-Pol.Wi.Gu.

Urschriftlich

an die
Kreisverwaltung Stormarn,
Kreissonderhilfsausschuss für OdN,
Geschäftsstelle,
Bad Oldesloe

Kiel, den 23.2.1950.
Ag./Kn.-

zuständigkeitshalber mit der Bitte um Bearbeitung des Haftentschädigungsantrages des B. übersandt. Bei begründeter Notlage wird um Hergabe der Akte gebeten.

Im Auftrage:

ständig hält, kann bis zum

Im Auftrage:

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A - Pol.Wi.Gu.-
Be/1369 Pr./Ma.

(24b) KIEL, den 2.März 1950

An die
Landkreisverwaltung Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss für OdN.-
Geschäftsstelle,
Bad Oldesloe.

Betr.: Rentenantrag des Friedrich Barkmann, Bad Oldesloe.
Bezug: Dortiger Bericht vom 14.2.1950.

Der Antrag des B. befindet sich in der Bearbeitung und wird dem Landesrentenausschuss zu gegebener Zeit vorgelegt werden. Es liegt noch eine grössere Anzahl von Anträgen vor, die früher gestellt sind. Sie wollen Herrn Barkmann davon unterrichten, dass es im Interesse aller OdN notwendig ist, eine geordnete Reihenfolge einzuhalten. Vorschüsse können wegen der schlechten Finanzlage des Landes nicht gezahlt werden.

Im Auftrage:

4-1/9-Kreissonderhilfsau
- Barkmann - D./K.

Herrn
Friedrich B a r k m a n n
in B a d O l d e s l o e
Papierfabrik

In Ihrer Haftentschädigungsa
15.2.50 zuerkanntermassen
Wie Ihnen bereits wiederholt
dlgung noch nicht bei der La
Handakten noch bei dem Kreis
schuss hat bewusst von der Mö
durch die Rückforderung der F
schwebende Rentenverfahren er
Da auch nicht zu jeder Zeit E
nen, wird Ihnen empfohlen, zu
warten. Sollten Sie hiermit n
er mitteilen.

Kiel, den 11.48
20
50,—

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Landesregierung
Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A-Pol.Wi.Gu.
Kiel, den 23.2.1950.
Ag./Kn.-

Urschriftlich

an die
Kreisverwaltung Stormarn,
Kreissonderhilfsausschuss für OdN,
Geschäftsstelle,
Bad Oldesloe

zuständigkeitshalber mit der Bitte um Bearbeitung des Haftentschädigungs-antrages des B. übersandt.

Im Auftrage:

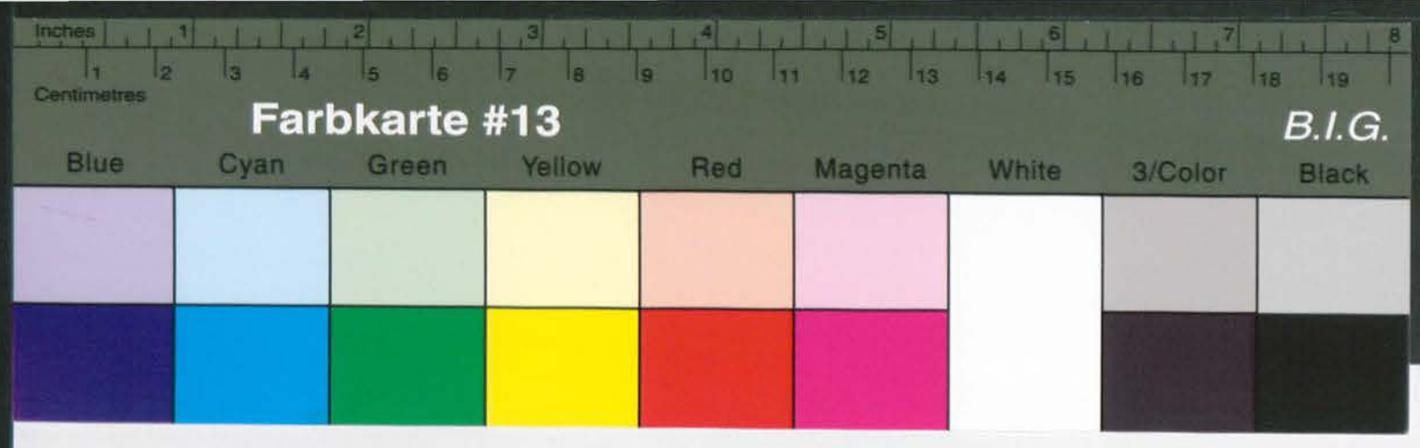
Herrn
Friedrich B a r k m a n n
in B a d O l d e s l o e
Papierfabrik

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Barkmann - D./K.

20. März 1950

In Ihrer Haftentschädigungssache hat die Landesregierung Ihr Schreiben vom 15.2.50 zuständigkeitshalber an den Kreissonderhilfsausschuss abgegeben. Wie Ihnen bereits wiederholt mündlich mitgeteilt, ist Antrag auf Haftentschädigung noch nicht bei der Landesregierung eingereicht worden, weil sich Ihre Handakten noch bei dem Renten ausschuss befinden. Der Kreissonderhilfsausschuss hat bewusst von der Rücksendung der Akten Abstand genommen, weil durch die Rücksendung der Handakten vom Rentenausschuss, dass seit langem schwebende Rentenverfahren ebenfalls nicht zum Abschluss gebracht werden kann. Da auch nicht zu jeder Zeit Haftentschädigungsanträge eingereicht werden können, wird Ihnen empfohlen, zunächst den Abschluss des Rentenverfahrens abzuwarten. Sollten Sie hiernach nicht einverstanden sein, wollen Sie dieses hier mitteilen.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

20. März 1950

4-1/9-Kreisoberbaurat -

- Barkmann - D./T.

Herrn
Friedrich Johannes Barkmann
in Bad Oldesloe
Poststraße

In Ihrer Rentenangelegenheit hat die Landesregierung Ihr Schreiben vom 15.3.50 zuständigkeitshalber an den Kreisoberbaurat Bad Oldesloe abgegeben. Wie Ihnen bereits wiederholt mündlich mitgeteilt, ist Antrag auf Rentenberechnung noch nicht bei der Landesregierung eingereicht worden, weil sich Unterlagen noch bei den Rentenangelegenheiten befinden. Der Kreisoberbaurat sowie der Personalrat von der Blockfortführung der Akten Abstand genommen, weil durch die Blockfortführung der Unterlagen von Rentenangelegenheiten, diese oft langen schwebende Rentenverfahren ebenfalls nicht zum Abschluss gebracht werden kann. Da auch nicht zu jeder Zeit Rentenangelegenheiten eingereicht werden können, wird Ihnen empfohlen, zunächst den Abschluss des Rentenverfahrens abzuwarten. Sollten Sie hierzu nicht einverstanden sein, wollen Sie diese hierher mitteilen.

Im Auftrage:

3. August 1950.

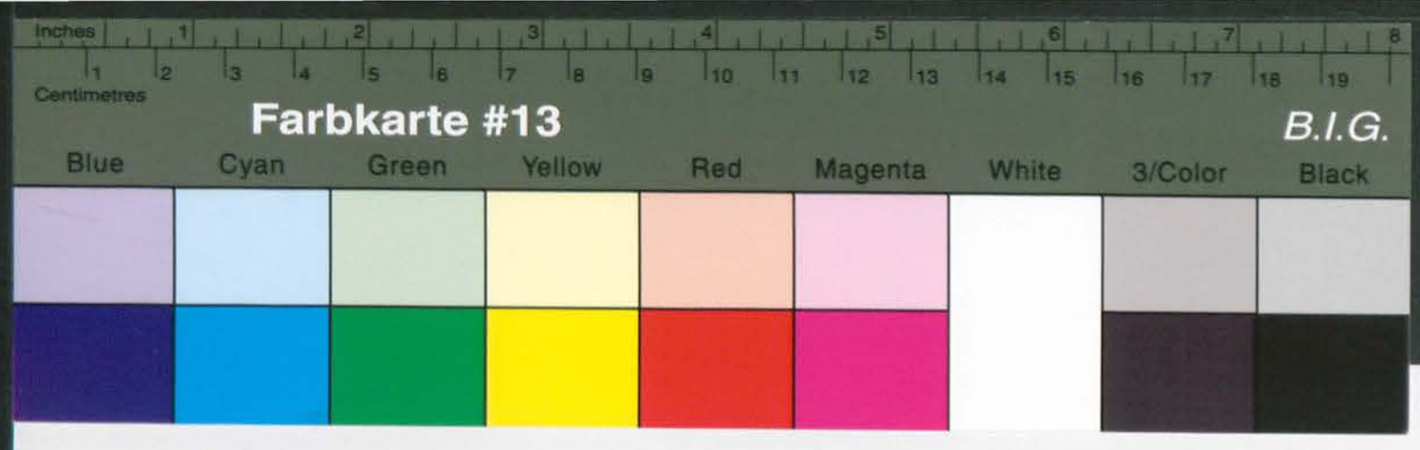
-Barkmann-D./-

An das
Untersuchungsgefängnis
Hamburg 36
Holstenglacis.

Der zu Bad Oldesloe wohnhafte Johannes Heinrich Friedrich Barkmann, geb. 18.4.1875 hat bei mir Antrag auf Haftentschädigung gestellt und behauptet, wegen Vorbereitung zum Hochverrat vom 19. August 1933 bis April 1934 im Gefängnis Hamburg-Altona eingesessen zu haben. Ich bitte um Mitteilung, welche Haftzeit dort noch bestätigt werden kann.

Im Auftrage:

3. August 1950.



Kreisarchiv Stormarn B2

3. August 1950.

-Barkmann-D./-

An das
Untersuchungsgefängnis
Hamburg 36
Holstenglacis.

Der zu Bad Oldesloe wohnhafte Johannes Heinrich Friedrich
Barkmann, geb. 18.4.1875 hat bei mir Antrag auf Haftent-
schädigung beantragt und behauptet, wegen Vorbereitung zum Hochverrat
vom 19. August 1933 bis April 1934 im Gefängnis Hamburg-Altona einge-
sessen zu haben. Ich bitte um Mitteilung, welche Haftzeit dort noch
bestätigt werden kann.

Im Auftrage:

J. Schulze, DR 286, Bad Oldesloe

Im Auftrage:

Der zu Bad Oldesloe wohnhafte Johannes Heinrich Friedrich
Barkmann, geb. 18.4.1875 hat bei mir Antrag auf Haftent-
schädigung beantragt und behauptet, wegen Vorbereitung zum Hochverrat
vom 19. August 1933 bis April 1934 im Gefängnis Hamburg-Altona einge-
sessen zu haben. Ich bitte um Mitteilung, welche Haftzeit dort noch
bestätigt werden kann.

Im Auftrage:

An das
Untersuchungsgefängnis
Hamburg 36
Holstenglacis.

G.Z.: -Barkmann-D./-

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
- Sonderhilfsausschuß - 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 3. August 1950.

Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheckkonto: Hamburg 13

5 AUG. 1950

9. August 1950

n in Bad Oldesloe.
./1369 Fr./Ma.

ere unter Bezugnahme auf die Ge-
chleinigung des Untersuchungsgefäng-
n die Strafe wegen Hochverrat vom
rngata Hamburg - Altona verbüßet
gen nunmehr über den Rentenantrag

11.11.48

20

50,—

drich
75
erfabrik

(32)

27

9. August 1950

- Barkmann - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: OdN. Friedrich B a r k m a n n in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlass vom 2.3.50, Aktz.: Be./1369 Pr./Ma.

/ In der Anlage überreiche ich insbesondere unter Bezugnahme auf die gehabte persönliche Rücksprache eine Bescheinigung des Untersuchungsgefängnisses Hamburg - Stadt, wonach Barkmann die Strafe wegen Hochverrat vom 26.8.33 bis 27.4.34 im Untersuchungsgefängnis Hamburg - Altona verbüsst hat. Ich bitte, aufgrund dieser Unterlagen nunmehr über den Rentenantrag zu entscheiden.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

9. August 1950

- Barkmann - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 a Pol. wi. Gn.
in K i e l

Betrifft: Ogw. Friedrich B a r k m a n n in Bad Oldesloe.
Hesuch: Erlass vom 2.3.50, Akte.: Be./1359 Fr./Ma.

In der Anlage überreiche ich insbesondere unter Bezugnahme auf die Gebahte persönliche Rückäußerung eine Gegenäußerung des Unterschungsgefängnisses Hamburg - Stadt, wonach Barkmann die Strafe wegen Hochverrat vom 26.8.33 bis 27.4.34 im Untersuchungsgefängnis Hamburg - Altona verbüßt hat. Ich bitte, aufgrund dieser Unterlagen nunmehr über den Hentenantrag zu entscheiden.

Im Auftrage:

5. September 1950

- Barkmann - D./K.

Bad Oldesloe, den 9. August 1950

Vorlage: Mit Schreiben vom 20.9.49 beantragt der zu Bad Oldesloe wohnhafte, am 18.4.75 in Schönrensöhlen geborene Friedrich B a r k m a n n Zahlung einer Haftentschädigung auf Grund des Haftentschädigungsgesetzes vom 4.7.49 und gibt an, vom 19.8.33 ~~und~~ bis April 1934 im Gefängnis Hamburg - Altona in Haft gewesen zu sein. Diese Haftzeit wird nachgewiesen durch die Bescheinigung des UG. Hamburg - Stadt vom 5.8.50, wonach Barkmann wegen Vorbereitung zum Hochverrat vom 26.8.33 bis 27.4.34 im GG. Altona eingesessen hat. Aus der Anklageschrift in der Sache Matzik u. A. ergibt sich, dass B. am 26.8.33 verhaftet wurde. Es ist somit der Nachweis der Haftzeit erbracht. Die Voraussetzungen des Haftentschädigungsgesetzes sind somit gegeben.

Auftrage:

5. September 1950

- Barkmann - D./K.

Bad Oldesloe, den 9. August 1950

Vorlage: Mit Schreiben vom 20.9.49 beantragt der zu Bad Oldesloe wohnhafte, am 18.4.75 in Schönrensöhlen geborene Friedrich B a r k m a n n Zahlung einer Haftentschädigung auf Grund des Haftentschädigungsgesetzes vom 4.7.49 und gibt an, vom 19.8.33 ~~und~~ bis April 1934 im Gefängnis Hamburg - Altona in Haft gewesen zu sein. Diese Haftzeit wird nachgewiesen durch die Bescheinigung des UG. Hamburg - Stadt vom 5.8.50, wonach Barkmann wegen Vorbereitung zum Hochverrat vom 26.8.33 bis 27.4.34 im GG. Altona eingesessen hat. Aus der Anklageschrift in der Sache Matzik u. A. ergibt sich, dass B. am 26.8.33 verhaftet wurde. Es ist somit der Nachweis der Haftzeit erbracht. Die Voraussetzungen des Haftentschädigungsgesetzes sind somit gegeben.

Auftrage:

Herrn des Herrn Barkmann vom 30.8.50
auf den Hentenantrag entschieden
Amtsbestätigung kaum zu rechnen sein
Ich bitte, damit ich zunächst den Haftent-
schädigungsantrag dieses Falls bitte ich gleichzeitig

Bad Oldesloe, den 19. Sept. 1950

5. September 1950

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 a Pol. wi. Gn.
in K i e l

Betrifft: Ogw. Friedrich B a r k m a n n in Bad Oldesloe.
Hesuch: Erlass vom 2.3.50, Akte.: Be./1359 Fr./Ma.

In der Anlage überreiche ich insbesondere unter Bezugnahme auf die Gebahte persönliche Rückäußerung eine Gegenäußerung des Unterschungsgefängnisses Hamburg - Stadt, wonach Barkmann die Strafe wegen Hochverrat vom 26.8.33 bis 27.4.34 im Untersuchungsgefängnis Hamburg - Altona verbüßt hat. Ich bitte, aufgrund dieser Unterlagen nunmehr über den Hentenantrag zu entscheiden.

Im Auftrage:

(24b) KIEL, den 19. Sept. 1950
Landesamt, Entschädigungsamt
Dienstzeit: täglich
Besuchszeiten:
Tür: 31 und 41
nur schriftlich, dringende Angelegenheiten werden
von 9.00 - 13.00 Uhr

20
11.11.48
Erich
75
erfabrik
50,--

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Zuleitung 87. Inf. Div. erhalten 8/4.45 Sch.
Pz.Abt. 89. P. eh. 17.5.45
Pz.Aufkl. 90 P. eh.

Inf.Kan. 95. P. m. 1
F. Rauchab. 95 P.
eh. 29/11.46 Sch.

10.3 Div. erhalten 20.6.1944 Sch.

9. August 1950

W. 5/9.

Im Auftrage:

- Barkmann - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesinnister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Pl. Gu.
in K i e l .

Betrifft: ODM. Friedrich B a r k m a n n in Bad Oldesloe,
Aktz.: Be./1369.

In der Anlage überreiche ich eine Eingabe des Herrn Barkmann vom 30.8.50 und bitte um Mitteilung, ob alsbald über den Rentenantrag entschieden wird. Sollte mit einer alsbaldigen Rentenfestsetzung kaum zu rechnen sein, bitte ich um Rückgabe meiner Handakten, damit ich zunächst den Haftentschädigungsantrag bearbeiten kann. Für diesen Fall bitte ich gleichzeitig um Mitteilung, ob der Haftentschädigungsantrag ausser der Reihe eingereicht werden kann.

Im Auftrage:

5. September 1950

13. September 1950.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9. -Barkmann-D./-

1/ An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I/8 A Pol. Wi.Gu.-

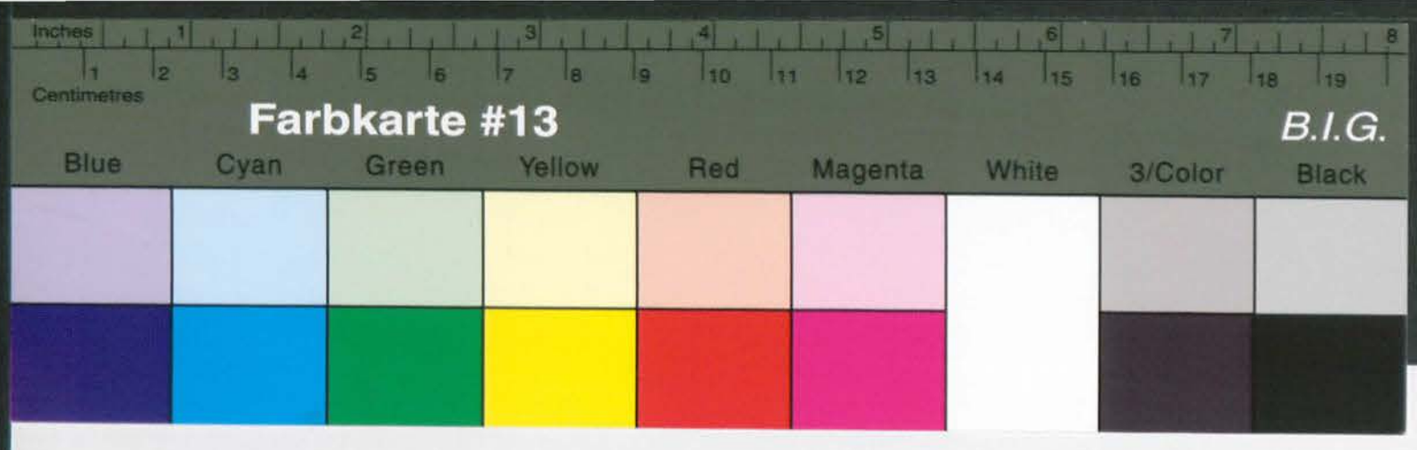
K i e l .

Betr.: OGV. Friedrich B a r k m a n n in Bad Oldesloe.
Aktz.: Be./1369.

Um den Haftentschädigungsantrag des Vorgenannten bearbeiten zu können, bitte ich um Rückgabe meiner Handakten.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Stormarn

Friedrich
18.4.75
Papierfabrik

Bad Oldesloe

50,—

11.11.48
20

(31)

Im Auftrage

Bezug: Dortiges Schreiben vom 13.9.50.

In der Anlage erhalten Sie die Kreisakten der Obengenannten zur Bearbeitung der Haftentschädigungsantrage zurückgesandt.

Betr.: Otto Friedrich Barkmann, Be. 1369 und
Martha Giese, Großhansdorf, Be. 1359.

in Bad Oldesloe

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuß -

Geschäftszeichen:
(In Antwortschreiben anzugeben)

Ref.I/8A -Pol.Mi.Gu. Pr./Schü.

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

(24b) KIEL, den 19. Sept. 1950

Landeshaus, Düsterbrooker Weg 70-90
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900 – 1300 Uhr

23/SEP

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

(32)

S t o r m a r n

B a r k m a n n		Friedrich
Schührensöhlen		18.4.75
Bad Oldesloe		Papierfabrik
	Bad Oldesloe	
-		
		-
		50,--
8		
8		
	6.3.46	20
		11.11.48
8		
		-
		1.200,--

15. Aug. 50

15.8.50

Friedrich Barkmann

Friedrich B a r k m a n n, Bad Oldesloe

Friedrich Barkmann

26.8.33 27.4.34

politischen

8

Friedrich Barkmann

Friedrich Barkmann

1,200,—

gez. Siege

gez. Dr. Benner
(Beisitzer)

gez. Pietsch
(stellv. Beisitzer.)

33

– Barkmann – D./K.–

V e r m e r k

Die Haftbescheinigung wonach der zu Bad Oldesloe wohnhafte Friedrich B a r k m a n n wegen Vorbereitung zum Hochverrat vom 26.8.33 bis 27.4.34 im UG.-Hamburg – Altona eingesessen hat, wurde mit Schreiben vom 9.8.50 der Landesregierung zur Beschädigtenakte Be./1369 übersreicht. Bei der Rückgabe der Handakten lag diese Bescheinigung nicht bei.

i.A.

Bad Oldesloe, den 29. September 1950

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G.

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

- Barkmann - D./K.

Bad Oldesloe, den 29. September 1950

V e r m e r k

Die Hafttbesoheinigung wonach der zu Bad Oldesloe wohnhafte Friedrich B a r k m a n n wegen Vorbereitung zum Hochverrat vom 26.8.55 bis 27.4.54 im UG.-Hamburg - Altona eingesessen hat, wurde mit Schreiben vom 9.8.50 der Landesregierung zur Beschädigtenakte Be./1369 übersandt. Bei der Rückgabe der Handakten lag diese Bescheinigung nicht bei.

i.A.

- Barkmann - D./K.

Herrn
Friedrich B a r k m a n n

in B a d O l d e s l o e

Papierfabrik

In Ihrer Hafttatschädigungssache nehme ich Bezug auf Ihren Antrag auf Zahlung der Haftentschädigung und teile Ihnen mit, dass ich Ihren Haftentschädigungsantrag der Landesregierung zwecks Festsetzung einzureichen habe. Der anzusprechende Feststellungsbescheid wird Ihnen von der Landesregierung unmittelbar erteilt.

Im Auftrage:

29. September 1950

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kreisarchiv Stormarn B2

29. September 1950

- Barkmann - D./K.

Herrn
Friedrich B a r k m a n n
in B a d O l d e s l o e
Papierfabrik

In Ihrer Haftentschädigungssache habe ich Herrn Anlage überreiche ich noch eine Erklärung des Herrn Barkmann über empfangene wiedergutmachungsleistungen.

Im Auftrage:

4. Oktober 1950

- Barkmann - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesinister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gn.
in K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsantrag Friedrich B a r k m a n n
in Bad Oldesloe.

In der Anlage überreiche ich noch eine Erklärung des Herrn Barkmann über empfangene wiedergutmachungsleistungen.

Im Auftrage:

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

4. Oktober 1950

- Barkmann - D.\K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I\8 A Pol. Wi. Gu.

in K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsantrag Friedrich B a r k m a n n
in Bad Oldesloe.

In der Anlage übersende ich noch eine Erklärung des Herrn Barkmann über entgangene wiedergutmachungsleistungen.

Im Auftrage:

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Ref. I 16 Pol.Wi.Gu.
(Im Antwortschreiben anzugeben) Be. 1369 Wy./Cb.

(24b) KIEL, den 4. November 1950

An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
-Kreissonderentschädigungsausschuss-
Bad Oldesloe

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

das Kreisso... 8. Nov. 50

Betrifft: Be. 1369 - Friedrich Barkmann, Bad Oldesloe -
Ich bitte um möglichst umgehende Hergabe der Gesamtabrechnung für bisher gezahlte Rentenvorschüsse mit Einkommensnachweis.
Nach Erhalt dieser Unterlagen erfolgt die Festsetzung der Dauerrente.

Im Auftrage:

Anl. - 2 -

Bad Oldesloe, den 11.11.50

E; 14.

Der Kreisausschuss behält sich vor, dass der Landesausschuss die Schlussfestellungsbescheid Landesbezirkskasse möchten Angaben zu machen, dass Einzahlungen etwa vorhandenen Rentenbescheid wollen Sie hier persönlich vorlegen.

Im Auftrage:

1.6.49 = 62,70 = 9/3540
5,3,32,5 = 47,20 = 1/1875
4.8.48
IV D 6

Fr

gez. Dr. Benner
(Beisitzer)

(37

Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
4-1/9-

Bad Oldesloe, den 10.12.50

Herrn/~~Frau~~/~~Fräulein~~
Friedrich Barkmann
in Bad Oldesloe
Papierfabrik.

Eilt.

In Ihrer OdN.-Rentensache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Landesrentenausschuss hier bei dem Kreissonderhilfsausschuss die Schlussabrechnung angefordert hat, damit Ihnen der Feststellungsbescheid erteilt und Sie Ihre künftige Rente durch die Landesbezirkskasse erhalten. Um jedoch die Schlussabrechnung anfertigen zu können, werden Sie noch um die sofortige Beantwortung der nachstehenden Fragen gebeten.
Sie wollen alle Fragen so eingehend beantworten, so dass Rückfragen vermieden werden. Erforderlich ist, dass Sie Ihre Angaben noch durch Unterlagen, insbesondere Arbeitsverdienstbescheinigung, Bescheinigung des Arbeitsamtes oder dergleichen belegen.

1. Beziehen Sie eine Invaliden- oder Angestelltenrente oder eine sonstige Rente und ggf. seit wann, unter welchem Rentenzeichen, in welcher Höhe und von welchem Versicherungsträger (Landesversicherungsanstalt pp)?

2. Beziehen Sie eine Pension und ggf. in welcher Höhe und von welcher Stelle?

3. In welcher Höhe haben Sie einen Nettoverdienst monatlich
   a) aus selbständiger Arbeit
   b) aus unselbständiger Arbeit?

4. Beziehen Sie Arbeitslosenunterstützung oder Arbeitslosenfürsorge und ggf. in welcher Höhe?

5. Haben Sie Einkommen aus Vermietungen oder Verpachtungen und ggf. in welcher Höhe?

6. Mit welchem Nettobeträge ist eine freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien oder Altenteil auszusetzen?

Sie werden gebeten, die vorstehenden Angaben genau zu machen, damit Ihnen evtl. Unannehmlichkeiten bei der Feststellung unrichtiger Angaben vermieden bleiben.
Der Kreissonderhilfsausschuss behält sich vor, die von Ihnen gemachten Angaben jederzeit nachzuprüfen.
Einen etwa vorhandenen Rentenbescheid wollen Sie hier persönlich vorlegen.

Im Auftrage:

1.6.49 = 62,10
bis 31.5 ~~1.6.~~49 =

47,10

19.8.48

IV-1-9/3540
J/1875

VI D 6

Kreisarchiv Stormarn B2

(38

Rentenzeichen: Name: .....
Wohnort:
u.Wohnung:

A b r e c h n u n g
über die Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom 1.8.48 bis 31.12.50

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom ..... bis .....monatlich ....—....DM
vom ..... bis .....monatlich ....—....DM
seit dem .....monatlich ....—....DM

A. Rentenansprüche:
vom 1.1.1948 bis 3o.6.1948 (abgew.1:1o) = ...—....DM
vom ..... bis ..... = ...DM
vom ..... bis ..... = ...DM
vom ..... bis ..... = ...DM ——— DM

B. Erstattungen:
a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge gezahlt sind:

Hierzu ist der Erlass vom 8.3.195o (A21-Sch1) genauestens zu beachten! Die Zeiträume (Daten) müssen genau festgestellt und ebenso genau angegeben werden.)

vom 1.1.1948 bis 3o.6.1948 (abgew.1:1o)=....—....DM
vom ..... bis .....=.....DM
vom ..... bis .....=.....DM

b) Rentenvorschüsse:
Vom 1.1.1948 bis 3o.6.1948 (abgew.1:1o)=.....DM
vom 1.8.48 bis 31.3.50 =1050,-DM
vom 1.4.50 bis 31.12.50 =450,-DM 1500,-DM

C. Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzahlungen 1500,-DM

D. Welche anderen Renten werden noch bezogen?
a) Art Invalidenrente zahlende Stelle LVA. Lübeck
Rentenzeichen IV-1-2/3540
b) Art ..... zahlende Stelle 1/1875
Rentenzeichen .....

Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge?
zu a) bis zum 31.6.48 = 4,71 DM bis zum 31.5.49 = 47,10 DM ab 1.6.49 = 62,10 DM
zu b) bis zum .....=....—....DM bis zum.....=.....DM ab....=.....DM
welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u.B angerechnet?
..... keine .....
wann

wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdN-Rente)? ...../.....

E. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden?

a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig) .....—.....DM

b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge .....—.....DM

c) Vermietungen, Verpachtungen u. dergl. .....—.....DM

d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Altenteil .....—.....DM

Welche Beträge von Abschnitt E.a) bis d) sind in Abschnitt A.u. B. bereits angerechnet? .....Keine.....

Wird Rentenvorschuss noch weitergezahlt? In welcher Höhe ?

Oder warum nicht ?

..Jz. gem. Erlass vom 19.8.48 mit 50,- DM mtl.

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:
(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu u. Vorschläge für deren Wiedereinzug.)

....., den .....

Sachlich richtig und festgestellt: Geschäftsführer des K. S. H.A. Kreisdirektor

Zur genauesten Beachtung:

1. Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmißverständlich in Abschnitt C entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt.

2. Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuss rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E c und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.
Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.

3. Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen.
Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen.
Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.

4. Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (Etwa bis 20,-- DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschusszahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

(39)

Be./1369

Barkmann, Friedrich
Bad Oldesloe
Papierfabrik

1.8.48 31.12.50

-
-
-
-
-
-
-
-

1.8.48 31. 3.50 1050,—
1.4.50 31.12.50 450,— 1.500,—
xxxxxxxxxxxxxx 1.500,—

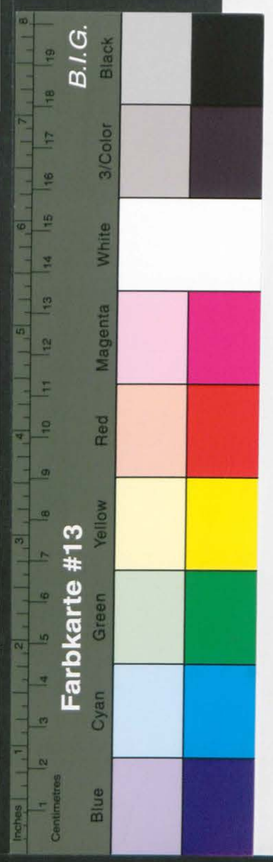
Invalidenrente

LVA. Lübeck
IV-1-9/3540
J/1875

30.6.48 4,71 31.5.49 47,10 1.6.49 62,10

keine

Kreisarchiv Stormarn B2



keine

Ja, gem. Erlass vom 19.8.48 mit 50,— DM monatl.

Bad Oldesloe 15. November 1950 Der Landrat:
i.V.
xxxxxxxxxxxx

41

Landesregierung Schlesw
Der Landesminister d
Nr. I 16 - Fol. Wa. Gu.
Geschäftszeichen: Kt./

An den
Herrn Landrat,
Sonderhilfsauss
Bad Oldesloe.

Betr.: Hertwats
Bezug: Rundsch

Anliegend übers
der Bitte um Ver

Weber, Wilhelm
Meeks, Ernst,
Barkmann, Friedr
Trumpf, Hermann,
Ströhl, Marie,
Schade, Otto,

40

- Barkmann - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Ho
Der Landesminister des Innern
Ref. I/14 - Fol. Wi. Gu. -
in K i e l

Betrifft: Cd". Friedrich B e r k m a n n in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlass von 4.11.50, Abtz.: Be./1369.

1. Unter Bezugnahme auf den o.e. Erlass übersende ich anliegend die Abrechnung für die Zeit vom 1.8.48 bis 31.12.50 und bitte, über den Rentenantrag zu entscheiden.
Gemäss Erlass vom 19.8.48 wurden Rentenvorschüsse von monatl. 50,— DM an Barkmann gezahlt.
2. Strafregisterauszug einziehen.
3. wv.

In Vertretung:

16. November 1950

7. Februar 1951

ostzustellungsurkunde

s Gesetzes vom
Gewährung von
Hinterbliebene.

nausschuß des Landes
r vertrauensärztlichen
bzw. Körperschäden
estgesetzt.
und die folgenden
Folgung in Zusammen-

der Verschlimmerung.-

t auf 20 v.H. fest-

dN.-Beschädigtenrente
46,70 DM
äge

— DM
46,70 DM
zus.

— Deutsche Mark

s gewährt. Nach Voll-
er Berufs- oder Schul-
er das 25. Lebensjahr
Innern.

Wenden!

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
- Sonderhilfsausschuß - 4/1/9 -
G.Z.: - v.d.Heyde - D./K.

Bad Oldesloe, den 16. November 1950
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/14 - D./K

J. Schüthe, DR 285, Bad Oldesloe

41

Abschrift

Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -

Geschäftszeichen: Kt./Kn. -

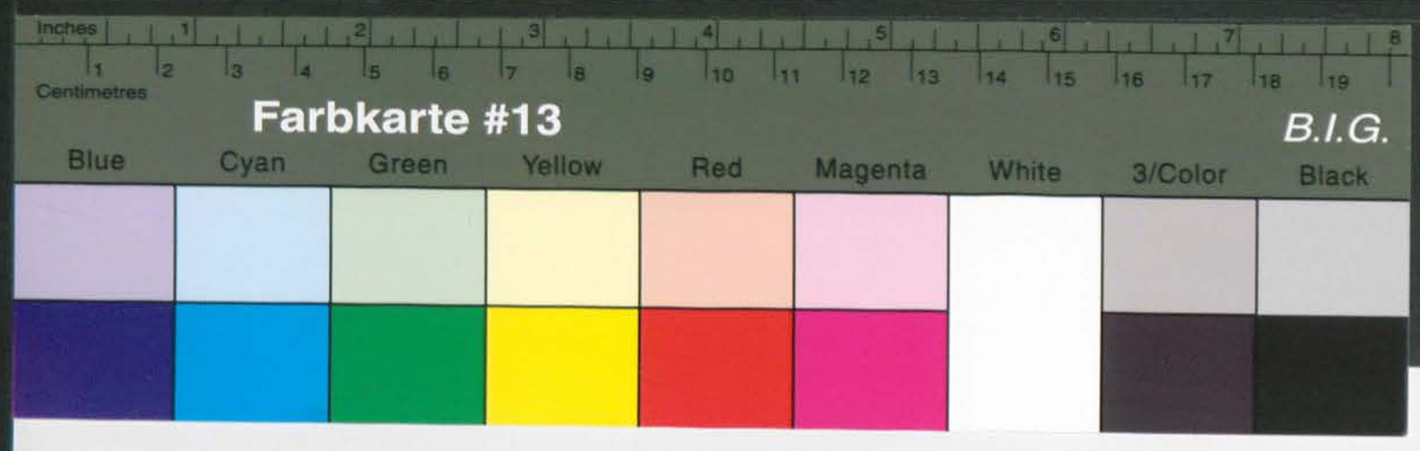
An den
Herrn Landrat,
Sonderhilfsausschuss für OdN,
Bad Oldesloe.

Betr.: Haftentschädigung
Bezug: Runderlass vom 30.10.1950

Anliegend übersende ich 15 Haftentschädigungsanträge mit der Bitte um Vervollständigung nach dem o.a. Erlass

Weber, Wilhelmine,
Maaks, Ernst,
Barkmann, Friedrich,
Trumpf, Hermann,
Ströhl, Maria,
Schade, Otto,
Schenkenberg, Rudolf,
Bresch, Paul,
Rudolpg, Olga,
Tibor, Wilhelm,
Schulz, Julius,
Sosnowski, Heinrich,

Kiel, den 11. Nov. 1950



Kreisarchiv Stormarn B2

Kröger, Wilhelm,
Ströhl, Ingeborg,
Tödt, Ernst,

1 Bd. Akten.

Im Auftrage:

Wolters

Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Mi. Gu. -

In Kiel

Betrifft: Hafentschädigungsantrag Friedrich B a r k m a n n in Bad - Oldesloe.
Bezug: Briefe vom 11.11.50, Akte.: Kt./Kn.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Briefe reiche ich anliegend den erbetenen Hafentschädigungsantrag zurück und bitte, nunmehr über den Antrag zu entscheiden.

Im Auftrage:

- Barkmann - D.ØK.

25. November 1950

A b s c h r i f t !

Landesregierung Schleswig-Holstein Kiel, den Dez. 1950.
Der Landesminister des Jnnern
Ref. I/8 A - Pol.Wi.Gu. Z./Ra.

An

Herrn Friedrich Barkmann,
Bad Oldesloe, Krs. Stormarn,
Papierfabrik.

Betr.: Haftentschädigung.
Bezug: Feststellungsbescheid vom 10. Dezember 1950,
I/8 A - Pol.Wi.Gu.

Unter Bezug auf den oben näher bezeichneten Feststellungsbescheid teile ich Jhnen mit, daß die Landesbezirkskasse II in Kiel zur Zahlung der Haftentschädigung und zwar der ersten Rate in Höhe von DM. 1.000,-- angewiesen worden ist.
Zahlung, mit der Sie in 14 Tagen rechnen können, erfolgt im Wege der Überweisung direkt an Sie.

Jm Auftrage
gez. Wolters.

bitte wenden!

…iel, den 26. Januar 1951

Verwaltung des Kreises Stormarn
29. JAN. 1951
Anl./Vgb.Nr.

…tschädigungsantrag des/der
…Oldesloe, Papier-Fabrik

…teilten Feststellungs-

…Auftrage:
…z. Wolters.

Beglaubigt:
Reg.Ang.

---

25. November 1950

- Barkmann - D.Qk.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -
in K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsantrag Friedrich B a r k m a n n in Bad - Oldesloe.
Bezug: Erlass vom 11.11.50, Akte.: Kt./Kn.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass reiche ich anliegend den ergänzten Haftentschädigungsantrag zurück und bitte, nunmehr über den Antrag zu entscheiden.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/14 — Pol.Wi.Gu. —
Rentenz. 166 a | B 088
OdN | 1369
(bei allen Eingaben Rentenz. anzugeben)

Kiel, den 7. Februar 1951

Gegen Postzustellungsurkunde

Abschrift!

An Herrn Friedrich Barkmann

in Bad Oldesloe
Papierfabrik

des Gesetzes vom
Gewährung von
Hinterbliebene.

tenausschuß des Landes
ler vertrauensärztlichen
Körperschäden
festgesetzt.
sind die folgenden
rfolgung in Zusammen-

e der Verschlimmerung.-

ist auf 20 v.H. fest-

OdN-Beschädigtenrente
46,70 DM

nläge

-- DM
46,70 DM
zus. DM

Deutsche Mark

es gewährt. Nach Voll-
ler Berufs- oder Schul-
über das 25. Lebensjahr
Innern.

Wenden!

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/14 - Pol.Wi.Gu.-

Kiel, den 26.Januar 1951

Verw... des Kreises Stormarn
29. JAN. 1951
Anl...

An den
Herrn Landrat,
- Sonderhilfsausschuss für OdN.-

in Bad Oldesloe.

~~In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsantrag des/der~~
Herrn Friedrich Barkmann, Bad Oldesloe, Papier-Fabrik
~~nach Entscheidung zurück.~~
Der Akte ist eine Durchschrift des erteilten Feststellungsbescheides beigefügt.

Die Akte des Obengenannten ist dem zuständigen Sachbearbeiter der Hauptabteilung des Referats zur weiteren Bearbeitung übergeben worden.

Im Auftrage:
gez. Wolters.

Beglaubigt:
Reg.Ang.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A - Pol.Yl.Gu. 2./Ba.

Kiel, den 14 Dez. 1950.

An den
Herrn Landrat,
- Kreissonderhilfsausschuss -

in Bad Oldesloe, Kre. Stormarn.

Umseitige Abschrift übersende ich Ihnen zur gefälligen Kenntnis.

Im Auftrage
gez.
Wolters.

Beglaubigt:

Angestellte.

Kreisarchiv Stormarn B2

Kiel, den 19 Dez. 1950.

...en zur gefälligen

Beglaubigt:

Angestellte.

Ja...

Bad Ol...

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/9 A — Pol.Wi.Gu. —
Rentenz. 16a a | B 088
OdN | 1369
(bei allen Eingaben Rentenz. anzugeben)

Kiel, den 7. Februar 1951

Abschrift!

Gegen Postzustellungsurkunde

An Herrn Friedrich Barkmann

in Bad Oldesloe
Papierfabrik

Feststellungsbescheid

über die Gewährung einer Beschädigtenrente auf Grund des Gesetzes vom 4. März 1948 und des Gesetzes vom 3. Mai 1950 über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene.

Auf Ihren Antrag vom 23.Nov.1948 hat der Rentenausschuß des Landes in seiner Sitzung vom 21.Dezember 1950 auf Grund der vertrauensärztlichen Gutachten ~~als Verfolgungsleiden folgende Gesundheitsstörungen bzw. Körperschäden~~ ~~anerkannt~~ eine Erwerbsminderung von 20 v.H. festgesetzt.
Begründung: Durch die ärztlichen Gutachten sind die folgenden Körperschäden als wahrscheinlich mit der Verfolgung in Zusammenhang stehend festgestellt:
Myocardschaden und Altersschwäche - im Sinne der Verschlimmerung.-

Der Grad Ihrer hierdurch verursachten Erwerbsminderung ist auf 20 v. H. festgesetzt worden.

Demzufolge wird Ihnen ab 1. Januar 1948 eine OdN.-Beschädigtenrente von monatlich 46,70 DM
und bei einer Erwerbsminderung von 50% oder mehr Kinderzuschläge gemäß § 559 b RVO für

geb.
geb.
geb.
geb.
geb. -- DM
zus. 46,70 DM

in Worten: Sechsundvierzig 70/100 ---------- Deutsche Mark zuerkannt.

Der Kinderzuschlag wird bis zum Ablauf des 16. Lebensjahres gewährt. Nach Vollendung des 16. Lebensjahres erfolgt Weitergewährung nur bei voller Berufs- oder Schulausbildung. Anträge auf Weitergewährung von Kinderzuschlag über das 25. Lebensjahr hinaus bedürfen der Genehmigung durch den Landesminister des Innern.

LD. 10000. 6. 50

Wenden!

Die Berechnung der Rente, sowie die Abrechnung für die rückliegende Zeit, geht aus der Anlage hervor, die einen Bestandteil dieses Rentenfeststellungsbescheides bildet.

Der Rentenberechnung ist der in dem Gesetz vom 4. März 1948 § 5 Abs. 2 festgesetzte Jahresverdienst von 4 200,— DM zu Grunde gelegt. Die Vollrente beträgt $^2/_3$ dieses Betrages, die Teilrente den Teil der Vollrente, der dem Grad der Erwerbsminderung entspricht (§ 559 a Abs. 1 u. 2 RVO).

Soweit wegen der in diesem Bescheid genannten Verfolgungsleiden ärztliche Behandlung erforderlich wird und die Kosten dafür nicht von einer Krankenkasse übernommen werden, übernimmt sie die Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium des Innern, nach vertrauensärztlicher Stellungnahme. Die Behandlung erfolgt nach den Mindestsätzen der Preugo.

Von dieser Regelung sind ausgenommen die Behandlung von Zahnschäden und die Beschaffung von orthopädischen Hilfsmitteln. Diese müssen jeweils gesondert über den Vertrauensarzt vorher bei dem Ministerium des Innern beantragt werden.

Für die Zeit, während der sich der Beschädigte in Heilanstaltspflege befindet, fällt gemäß § 559 e RVO die Rente weg.

Gemäß § 10, Absatz 2 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 in Verbindung mit § 1542 RVO wird Ihnen hiermit aufgegeben, sofern Sie Mitglied der Invaliden- oder Angestelltenversicherung, der Knappschaft oder eines anderen öffentlich-rechtlichen Versicherungsträgers sind, dortselbst ebenfalls Ihre Rentenansprüche auf Grund der eingangs bezeichneten Leiden geltend zu machen, sofern das nicht bereits geschehen sein sollte.

Bis zum ..... haben Sie entweder durch eine Bescheinigung der für die Entgegennahme Ihres Antrages zuständigen Dienststelle (Gemeindeamt, Bürgermeister usw.) den Nachweis zu erbringen, daß Sie einen solchen Antrag gestellt haben, oder Sie haben zum gleichen Termin eine schriftliche Versicherung abzugeben, daß Sie in keinem Mitgliedsverhältnis zu einem öffentlich-rechtlichen Versicherungsträger stehen. Kommen Sie dieser Aufforderung in der gesetzten Frist nicht nach, dann wird ohne eine weitere Erinnerung die Zahlung der OdN.-Rente gesperrt.

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583, 1569 a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat, vom Tage seiner Zustellung an gerechnet, Berufung bei dem Oberversicherungsamt, Sonderkammer für OdN., Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen. **Nach der bisherigen Rechtsprechung des Oberversicherungsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.**

Der erstattungspflichtige Überzahlungsbetrag beläuft sich auf 70,88 DM.

Im Auftrage:
gez. Wolter

Eingegangen des Kreises Stormarn
– 9. FEB. 1951

An den
Herrn Landrat
– Kreisonderhilfsausschuss für OdN.–

Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntnisnahme.

(46)

Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 7. Februar 1951

Rentenzeichen: ~~39a~~ OdN- | B 088 / 1369

Name: Barkmann, Friedrich
Wohnort: Bad Oldesloe Papierfabrik

A. Berechnung

Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

		vom 1.1.48 bis a.w.	vom bis	vom bis	vom bis
I. Rentenanspruch:					
120 %ige Beschädigtenrente – vom 1.1.48 bis a.w.					
%ige Beschädigtenrente	= DM	46,70			
%ige Beschädigtenrente – ab	= DM				
2. Witwen-Teil-Voll-Rente	= DM	---			
3. Elternrente	= DM	---			
4. Kinderzuschlag – Waisenrente – für folgende Kinder:					
geb.					
"					
"					
"					
"	= DM	---			
5. Pflegezulage bis zum	= DM	---			
	Sa. I: = DM	46,70			
6. Abzuziehen andere Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:					
a)	= DM	---			
b)	= DM	---			
	Sa II: = DM	46,70			
II. Monatliches Gesamteinkommen:					
1. Arbeitsverdienst (netto)					
2. Altersrente 62,10					
3. ---					
4. dazu diese OdN-Rente (Sa. II) 46,70					
Zus.: 108,80					
davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2	= DM	---			
III. Somit erhalten Sie ~~ab~~	= DM	46,70			

(Soweit erforderlich, ist Abrundung der Beträge auf volle 10 Dpf – gemäß § 612 (3) RVO – erfolgt.)

B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:

vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM 46,70 = RM 280,20
abgewertet im Verhältnis 1:10 = DM 28,02

vom 1.7.1948 bis 30.6.1950 = 24 Monate zu je DM 46,70 = DM 1120,80
vom 1.7.1950 bis 31.3.1951 = 9 Monate zu je DM 46,70 = DM 420,30
vom bis = Monate zu je DM = DM ---
vom bis = Monate zu je DM = DM ---
= DM 1569,12

II. Rückerstattungen:

1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind vom bis --- = DM ---
2. Rentenvorschüsse vom 1.8.1948 bis 31.3.1951 = DM 1640,--
3. --- = DM --- = DM 1640,---

III. Mithin sind – überzahlt – ~~nachzuzahlen~~ = DM 70,88

OdN – Rf. 1

Bitte wenden!

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G. Black 3/Color White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue
Centimetres Inches

Kreisarchiv Stormarn B2

~~Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie~~

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

Vom 1.4.1951 bis 31.8.1951 = 5 Monate a 12,-- DM = 60,-- DM
und im September 1951 den Restbetrag von . . . . . 10,88 DM
70,88 DM

Änderungen bleiben vorbehalten.

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom **1.April 1951** ab durch die Landesbezirkskasse **Bad Oldesloe**

(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Für den Kreissonderhilfsausschuss für OdN. Bad Oldesloe:

Für den Monat März 1951 ist nur ein Vorschussbetrag von 40,-- DM zu zahlen.
Auf die Möglichkeit des Ausgleichs des Überzahlungsbetrages durch Abtretung von der Haftentschädigung wollen Sie Herrn Barkmann in Kenntnis setzen.

Festgestellt:
Angestellter

Sachlich richtig
Im Auftrage:

Anmerkungen:
(Die Ziffern 4 und 5 sind besonders genau zu beachten!)

Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.

Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350,- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365,- DM). Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 4/5 des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200,- DM, also DM 280,- mtl., nicht übersteigen.

Ziffer 3 **Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Rentenleiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.**

Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind **sofort** dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, **Überzahlungen werden zurückgefordert.**

Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist **unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen** zu vermerken.

Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfsausschuß halten.

BdO., 10. 2. 51

1/Empf. Best. a I/16 senden. 10/2.

2/Lg.

47

9. März 1951

- Sonderhilfsausschuss -
4-1/9 - Barkmann - D./Re.

Herrn
Friedrich Barkmann
in Bad Oldesloe

Papierfabrik

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung zugestellten Feststellungsbescheid über Ihre Beschädigtenrente und habe daraus entnommen, dass Ihnen von Ihrer laufenden OdN.-Rente ein Abzug gemacht werden muss, da Sie eine Überzahlung erhalten haben.
Zum Ausgleich dieses Überzahlungsbetrages besteht die Möglichkeit, dass Sie den Betrag von Ihrer restlichen Haftentschädigung abtreten. Für diesen Fall würde Ihnen die OdN.-Beschädigtenrente mit 46,70 DM ausgezahlt werden. Sollten Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, wollen Sie hier an einem der nächsten Sprechtage zur Rücksprache erscheinen.

Im Auftrage:

den 27. Sept. 1951

den Ihnen von d
und mache Sie he
Anlage zum Rent
es Einkommens un

wieder darauf h
les Rentenzulage

, ob und ggf. wel
Höhe. Diese Mit
ob die UdN.-Re
ß. Für den Fall
menverhältnisse
ebliche Überza
von der laufen
meidliche Härte
g die Änderung

wirtschaftliche
eise. Sollte ei
treten sein, so
it ich der Land

Landrates:

15. März 1951.

Abtretungserklärung.

Ich, der unterzeichnete Friedrich B a r k m a n n in Bad Oldesloe, Papierfabrik habe nach dem Feststellungsbescheid der Landesregierung Schleswig - Holstein vom 7.2.51- Aktz. Be./1369 - eine Überzahlung meiner Beschädigtenrente von 70,88 DM erhalten. Berufung gegen die Festsetzung der Erwerbsminderung habe und will ich nicht einlegen.

Ich bin mir bewusst, dass ich den Betrag von 70,88 DM zu erstatten habe. Ich habe auf Grund des Feststellungsbescheides vom 10.12.50 noch eine Haftentschädigung von der Landesregierung Schleswig - Holstein in Höhe von 200,— DM zu beanspruchen.

Zur Abdeckung meiner Rentenüberzahlung trete ich den Betrag von 70,88 DM an die Landesregierung ab und ermächtige diese gleichzeitig, den Betrag von meiner Haftentschädigung zum Ausgleich meines Rentenkontos einzubehalten.

Bad Oldesloe, den 13. März 1951 . . . . . .
(Unterschrift)

in Bad Oldesloe.
1951 -Aktz. Be./ 1369.

Feststellungsbescheid über-
rklärung, wonach Barkmann
enüberzahlung abtritt. Ich
mann der Restbetrag seiner
ann. Die erste Rate der
werb eines Grundstücks ver-
osten zu zahlen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

~~Den nachzuzahlenden~~

Der überzahlte Betrag

Vom 1.4.1951 b
und im Septemb

Änderungen ble

Die Weiterzahlung Ihr
Landesbezirkskasse
(Auflagen und weitere

Für den Kreiss
Für den Monat
zu zahlen.
Auf die Möglic
Abtretung von
Kenntnis setze

Festgest

Angestel

Ziffer 1 Gemäß Durchführ
4. 3. 1948 alle Re
Schadensfall gewa

Ziffer 2 Gemäß Renten-Ges
Einkommen einsch
365.- DM). Die
nommenen Jahres

Ziffer 3 Während eines K
leiden besteht ge

Ziffer 4 Alle Veränderungen die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie Unterbrechungen gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung, Geburten, Todesfälle, Wohnortwechsel, Heirat usw. sofort dem Landesbezirksamt des Innern – Politische Wiedergutmachung – anzuzeigen. Wenn Sie Auskünfte über Rentenangelegenheiten erteilt haben, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden. Überzahlungen werden zurückgefordert.

Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen zu verwenden.

Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfsausschuß halten.

1/Empf. Best. a I/16 senden. Bdo., 10. 2. 51 L 10/2.
2/Lg.

50

Sonderhilfsausschuss
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1951

Herrn / ~~Frau/Fräulein~~

Friedrich Barkmann

n

49

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Barkmann-D./-

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
-Der Landesminister des Innern-
-Ref. I 16 pol.Wi.Gu.-

K i e l.

Betr.: OdN. Friedrich Barkmann in Bad Oldesloe.
Bezug: Feststellungsbescheid vom 7.2.1951 -Aktz. Be./1369.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Feststellungsbescheid überreiche ich anliegend eine Abtretungserklärung, wonach Barkmann von seiner Haftentschädigung die Rentenüberzahlung abtritt. Ich bitte gleichzeitig zu prüfen, ob Barkmann der Restbetrag seiner Haftentschädigung ausgezahlt werden kann, die erste Rate der Haftentschädigung hat Barkmann zum Erwerb eines Grundstücks verwendet und hat noch einige Notariatskosten zu zahlen.

Im Auftrage:

15. März 1951.

L 14/3.

p. 28/9.

den Ihnen von der
und mache Sie heute
Anlage zum Renten-
s Einkommens unver-

wieder darauf hin-
es Rentenzulagege-

, ob und ggf. welche
Höhe. Diese Mittei-
ob die OdN.-Rente
ß. Für den Fall,
menverhältnisse mit-
bliche Überzahlung
von der laufenden
meidliche Härten,
g die Änderung Ih-

wirtschaftlichen
eise. Sollte eine
treten sein, so ist
it ich der Landes-

Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G.

Den nachzuzahlenden

Der überzahlte Betrag

Vom 1.4.1951 b
und im Septemb

Änderungen blei

Die Weiterzahlung Ihr
Landesbezirkskasse
(Auflagen und weitere

Für den Kreis

Für den Monat
zu zahlen.
Auf die Möglic
Abtretung von
Kenntnis setze

Festgest

Angestel

Ziffer 1 Gemäß Durchführ
4. 3. 1948 alle Re
Schadensfall gewä
Ziffer 2 Gemäß Renten-Ges
Einkommen einsch
365,- DM). Die
nommenen Jahres
Ziffer 3 **Während eines K**
leiden besteht g
Ziffer 4 Alle Veränderunge
der vorstehenden
des Innern - Poli
die Zahlung der
Ziffer 5 Bei allen Eingaben
Ziffer 6 Bei Unklarheiten
halten.

1/Empf.
24.

K r e i s s t o r m a r n
Der Kreisausschuss
- Sozial- u. Jugendamt -
Körperbehinderten- u. Hinterbliebenenfürsorge 4-1/8.

An die
Stadt / Amts / Gemeindeverwaltung
in .....

Gemäß Rundverfügung vom 8. 12. 50 ist für
.....
.....
von der Landesversicherungsanstalt Lübeck eine einmalige Beihilfe in Höhe
von ..... DM bewilligt worden.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 1951

(50)

Sonderhilfsausschuss
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1951

Herrn / ~~Frau/Fräulein~~
~~Friedrich~~ Derkmann
in Bad Oldesloe
Papierfabrik

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid und mache Sie heute nochmals auf die Bestimmungen gemäß Ziffer 5 der Anlage zum Rentenbescheid aufmerksam, wonach jede Veränderung Ihres Einkommens unverzüglich der Landesregierung anzuzeigen ist.

Aus gegebener Veranlassung möchte ich auch heute wieder darauf hinweisen, daß auch die Rentenerhöhungen auf Grund des Rentenzulagegesetzes mitzuteilen sind.

Ich bitte Sie, mir daher unverzüglich mitzuteilen, ob und ggf. welche Renten Ihnen z.Zt. gewährt werden und in welcher Höhe. Diese Mitteilung ist erforderlich, damit geprüft werden kann, ob die OdN.-Rente auf Grund dieses Rentenbezuges geändert werden muß. Für den Fall, daß Sie es unterlassen, die Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse mitzuteilen, muß damit gerechnet werden, daß eine erhebliche Überzahlung Ihrer OdN.-Rente eintritt und diese Ihnen alsdann von der laufenden Rente gekürzt wird. Hierdurch entstehen oft unvermeidliche Härten, die vermieden werden könnten, wenn Sie rechtzeitig die Änderung Ihres Einkommens mitteilen.

Ich bitte heute um Ihre Mitteilung, ob sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geändert haben und ggf. in welcher Weise. Sollte eine Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse nicht eingetreten sein, so ist ebenfalls eine kurze Mitteilung erforderlich, damit ich der Landesregierung gegenüber entsprechend berichten kann.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
im schönen Ost-Holstein
die Brücke
zwischen Hamburg und Lübeck

DEUTSCHE BUNDESPOST 004

Drucksache!

Sonderhilfsausschuss
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1951

Herrn / ~~Frau / Fräulein~~

Friedrich Barkmann

in Bad Oldesloe

Papierfabrik

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid und mache Sie heute nochmals auf die Bestimmungen gemäß Ziffer 5 der Anlage zum Rentenbescheid aufmerksam, wonach jede Veränderung Ihres Einkommens unverzüglich der Landesregierung anzuzeigen ist.

Aus gegebener Veranlassung möchte ich auch heute wieder darauf hinweisen, daß auch die Rentenerhöhungen auf Grund des Rentenzulagegesetzes mitzuteilen sind.

Ich bitte Sie, mir daher unverzüglich mitzuteilen, ob und ggf. welche Renten Ihnen z.Zt. gewährt werden und in welcher Höhe. Diese Mitteilung ist erforderlich, damit geprüft werden kann, ob die OdN.-Rente auf Grund dieses Rentenbezuges geändert werden muß. Für den Fall, daß Sie es unterlassen, die Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse mitzuteilen, muß damit gerechnet werden, daß eine erhebliche Überzahlung Ihrer OdN.-Rente eintritt und diese Ihnen alsdann von der laufenden Rente gekürzt wird. Hierdurch entstehen oft unvermeidliche Härten, die vermieden werden könnten, wenn Sie rechtzeitig die Änderung Ihres Einkommens mitteilen.

Ich bitte heute um Ihre Mitteilung, ob sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geändert haben und ggf. in welcher Weise. Sollte eine Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse nicht eingetreten sein, so ist ebenfalls eine kurze Mitteilung erforderlich, damit ich der Landesregierung gegenüber entsprechend berichten kann.

U. B.O., den 30. IX. 1951 [illegible]

Im Auftrage des Landrates:
[illegible]

mit dem Vermerk zk., daß ich z.Zt. folgende Renten beziehe.

monatlich 77.10 Dmk.
Altersrente.

Friedrich Barkmann

52

4. Oktober 1951

D./K.

- Barkmann -

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -

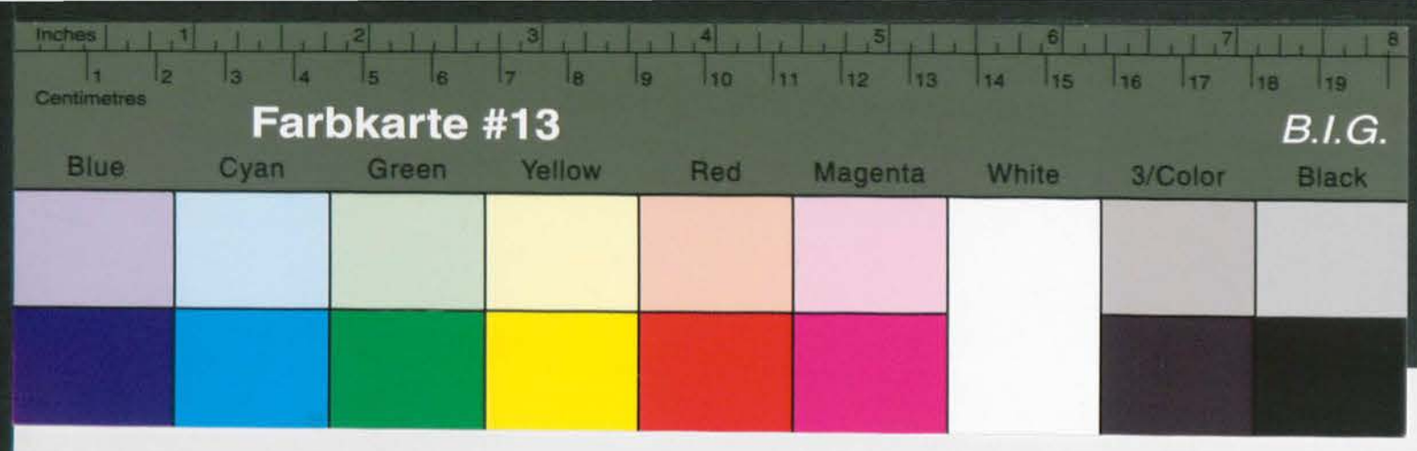
in K i e l

Betrifft: Odf. Friedrich B a r k m a n n in Bad Oldesloe,
Aktz.: Be./1369.

In Erledigung des Runderlasses vom 24.8.51 zeige ich an, dass die Altersrente nach Angaben von Herrn Barkmann ab 1.6.51 auf monatl. 77,10 DM erhöht wurde.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

4. Oktober 1951

D./K.

- Barkmann -

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Tl. Gn. -

in K i e l

Betrifft: Odw. Friedrich B a r k m a n n in Bad Oldesloe,
Akte.: Be./1369.

In Erledigung des Runderlasses vom 24.8.51 zeige ich an, dass die Alterszulage nach Angaben von Herrn Barkmann ab 1.6.51 auf monatl. 77,10 DM erhöht wurde.

Im Auftrage des Landrates:

5. Februar 1952

D./K.

- Barkmann -

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16

in K i e l

In der Odw.-Beschädigtenrentensache Friedrich B a r k m a n n in Bad Oldesloe
Akte.: Be./1369

bitte ich um Mitteilung, ob das Rentenverfahren rechtskräftig abgeschlossen ist; ggf. bitte ich um Rückgabe meiner Handakten.

Im Auftrage des Landrates:

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

5. Februar 1952

D./K.

- Barkmann -

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16

in K i e l

In der Ow.-Besoldungsrentensache Friedrich B a r k m a n n in Bad Oldesloe
Akte.: Be./1369

bitte ich um Mitteilung, ob das Rentenverfahren rechtskräftig abgeschlossen ist; evtl. bitte ich um Rückgabe meiner Handakten.

Im Auftrage des Landrates:

Antrag auf Gewährung einer Beihilfe.

Herr Friedrich Barkmann hat gegen den ihm erteilten Feststellungsbescheid keine Berufung eingelegt. Ich sende Ihnen daher wunschgemäß die Kreisakte.

Anlage:
1 Akte

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, 25.2.52

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -

in Bad Oldesloe

Betr.: Be.1369 - Friedrich Barkmann, Bad Oldesloe.
Bezug: Dort. Schreiben vom 5. Februar 1952.

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen: I 16 g - Be.1369 - Wy/Schü -
(im Antwortschreiben anzugeben)

KIEL, den 22. Februar 1952
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09[00]-13[00] Uhr

22 FEB 1952
des Kreises Stormarn
Anl. Dgl. Nr.

Protokoll

über die 91. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn
am 29. 2. 1952.

Es waren anwesend;

a) Herr Sieke, Vorsitzender,
stell. Beisitzer,
Beisitzer,
Geschäftsführer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde Herr B.Oldesloe in B.Oldesloe
Beihilfe.

beschliesst einstimmig einer einmaligen Beihilfe in Höhe des Betrag von 100.— DM

Der Angestellte gemachten besonderer Notstand

Herr ist ständig krankheitshalber und oft krankheitshalber. Er ist verwitwet und hat 2 Kinder. Personen angewiesen.

Beisitzer:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.

55

P r o t o k o l l

der 91. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn
am 29. 2. 1952.

Es waren anwesend;

a) Herr Siege, Vorsitzender,
b) Herr Rughase, stell. Beisitzer,
c) Herr von Schöning, Beisitzer,
d) Herr Dabelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag des Friedrich B a r k m a n n in B.Oldesloe auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe zu befürworten und einen Betrag von 100.— DM zur Zahlung vorzuschlagen.

Die in dem Antrag von dem Antragsteller gemachten Angaben sind zutreffend. Ein besonderer Notstand muss anerkannt werden.

Der Antragsteller ist ausserdem oft kränklich und bedarf einer besonderen Pflege. Er ist verwitwet und somit auf Hilfe anderer Personen angewiesen.

Vorsitzender

stellv. Beisitzer Beisitzer:

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kreisarchiv Stormarn B2

Der Landrat
des Kreises Stormarn
- 1425 -

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen.

In der Anlage übersende ich einen Beihilfeantrag des in Bad Oldesloe, Fapierfabrik wohnhaften anerkannten ehem. politisch Verfolgten Friedrich B a r k m a n n mit der Bitte um die dortige wohlwollende Entscheidung.

Auf den in abschrift anliegenden Beschluss des Kreissonderhilfsausschusses vom heutigen Tage nehme ich Bezug.

Im Auftrage des Landrates:

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Barkmann

An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. 116 -
Kiel.

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen.

In der Anlage übersende ich einen Beihilfeantrag des in Bad Oldesloe, Papierfabrik wohnhaften anerkannten ehem. politisch Verfolgten Friedrich B a r k m a n n mit der Bitte um die dortige wohlwollende Entscheidung.

Auf den in abschrift anliegenden Beschluss des Kreissonderhilfsausschusses vom heutigen Tage nehme ich Bezug.

Im Auftrage des Landrates:

29. Februar 1952.

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

29. Februar 1952.

Bonderbillfesuesonuese

4-1/9 Barkmann D./-

An den Herrn
I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 -
K i e l .

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen.

In der Anlage überreiche ich einen Beihilfeantrag
des in Bad Oldesloe, Bahnhofstr. wohnhaften Bäckermeisters
politisch Verfolgten Friedrich B a r k m a n n mit der Bitte
um die dortige wohlwollende Kenntnisnahme.
Auf den in Abschrift anliegenden Bescheides des
Kreisbeauftragten vom heutigen Tage nehme ich Bezug.
Im Auftrage des Landrates:

Abschrift.

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN
I 16 a
Z./Kn.-

Geschäftszeichen:
(im Antwortschreiben anzugeben)

Herrn
Friedrich Barkmann,
Bad Oldesloe.
Bahnhofstr. 5.

Betr.: Beihilfe.
Bezug: Ihr Antrag v.23.2.52.

Ich habe Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe von
DM 100,-- bewilligt. Die Landesbezirkskasse Kiel II
wurde von mir angewiesen, den Betrag im Wege der Über-
weisung direkt an Sie zu zahlen. Sie können in ca. 10 -
14 Tagen mit dem Eingang des Geldes rechnen.

Im Auftrage:
Gez. Wolters.

Beglaubigt:
Reg. Ang.

KIEL, den 13.3.1952

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09³⁰-13³⁰ Uhr

b.w.

...lage des Landrates:

...n von dem Herrn innenministe...
...rden, eine Überprüfung vor-
...nliegend einen Fragebogen,
...ng der gestellten Fragen um-

...desloe, den 18. Mai 1953

...ahren 18. Dezember 1953

...- Holstein habe ich
...ldesergänzungsgeset-
...listischen Verfol-

...eitung zur Ausfül-
...vordrucke mit der
...eitung genauestens

...antrage läuft am
...erforderlichen Be-
...d Zeit, diese zu

...en auftreten, bitte
...ei persönlichen Be-
...ittwochs und frei-
...Abstand zu nehmen,
...liche Zeit und Mehr-
...forderlichen Be-

..., dass alle Fragen
...en vermieden werden.

...en haben, bitte ich
...wieder einzureichen.
...gungsgesetzes An-
Rückgabe der Frage-

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
Ref. I 16 a

Kiel, den 13.3.1952.
Z./Kn.-

Verwaltung des Kreises Stormarn 17. MRZ. 1952

An den
Herrn Landrat,
Sonderhilfsausschuss für OdN,
Bad Oldesloe.

Umstehende Abschrift wird mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:
gez. Woltere.

Beglaubigt:
Reg.Ang.

Bad. M. 3. a
Zum Vorgang.

In Ihrer odN.- Rentenangelegenheit bin ich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein gebeten worden, eine Überprüfung vorzunehmen. Aus diesem Grunde erhalten Sie anliegend einen Fragebogen, den Sie mir nach gewissenhafter Beantwortung der gestellten Fragen umgehend wieder einreichen wollen.

Wenn Sie den Bogen nicht oder mit Verspätung einreichen, besteht die Möglichkeit, dass die Weiterzahlung Ihrer Rente vorübergehend eingestellt werden kann. Dieses bitte ich zu bedenken und mir den Fragebogen umgehend wieder einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sonderhilfsausschuss -
4 - 1/9

Herrn / xxxx
Friedrich Barkmann
in Bad Oldesloe
Flaterfabrik

Bad Oldesloe, den 18. Mai 1953

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sonderhilfsausschuss -
4 - 1/9

Herrn / xxxx
Friedrich Barkmann
in Bad Oldesloe
Flaterfabrik

In Ihrer odN.- Rentenangelegenheit bin ich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein gebeten worden, eine Überprüfung vorzunehmen. Aus diesem Grunde erhalten Sie anliegend einen Fragebogen, den Sie mir nach gewissenhafter Beantwortung der gestellten Fragen umgehend wieder einreichen wollen.

Wenn Sie den Bogen nicht mit Verspätung einreichen, besteht die Möglichkeit, dass die Weiterzahlung Ihrer Rente vorübergehend eingestellt werden kann. Dieses bitte ich zu bedenken und mir den Fragebogen umgehend wieder einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

- Holstein habe ich den Ergänzungsgesetzlichen Verfolgung zur Ausfüllvordrucke mit der Leitung genauestens

Anträge läuft am er erforderlichen Bend Zeit, diese zu

en auftreten, bitte ei persönlichen Bemittwochs und Freia Abstand zu nehmen, liche Zeit und Mehrerforderlichen Be-

t, dass alle Fragen en vermieden werden.

en haben, bitte ich wieder einzureichen. gungsgesetzes An- Rückgabe der Frage-

den 18. Dezember 1953

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Beilagen:

...ien 13.3.1952.

Verwaltung des Kreises Stormarn 17. MRZ. 1952 Abteilung 4

...r Bitte um Kenntnisnahme

Im Auftrage:
gez. Woltere.

Beglaubigt:
Reg.Ang.

Im Auftrage des Landrates:

In Ihrer UdN.- Rentenangelegenheit bin ich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein gebeten worden, eine Überprüfung vorzunehmen. Aus diesem Grunde erhalten Sie anliegend einen Fragebogen, den Sie mir nach gewissenhafter Beantwortung der gestellten Fragen umgehend wieder einreichen wollen.

Wenn Sie den Bogen nicht oder mit Vergütung einreichen, besteht die Möglichkeit, dass die Leiterzahlung Ihrer Rente vorübergehend eingestellt werden kann. Dieses bitte ich zu bedenken und mir den Fragebogen umgehend wieder einzureichen.

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sonderhilfsausschuss -
4 - 1/9

Bad Oldesloe, den 18. Mai 1953

Herrn / xxxx
Friedrich Barkmann
in Bad Oldesloe
Papierfabrik

In Ihrer UdN.- Rentenangelegenheit bin ich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein gebeten worden, eine Überprüfung vorzunehmen. Aus diesem Grunde erhalten Sie anliegend einen Fragebogen, den Sie mir nach gewissenhafter Beantwortung der gestellten Fragen umgehend wieder einreichen wollen.

Wenn Sie den Bogen nicht oder mit Vergütung einreichen, besteht die Möglichkeit, dass die Leiterzahlung Ihrer Rente vorübergehend eingestellt werden kann. Dieses bitte ich zu bedenken und mir den Fragebogen umgehend wieder einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

D./-

26. Mai 1953.

...enosche Friedrich Barkmann
...4.1953 und überreiche anliegend
...ng der wirtschaftlichen Ver-

Im Auftrage des Landrates:

...den 18. Dezember 1953

...- Holstein habe ich
...desergänzungsgeset-
...listischen Verfol-

...eitung zur Ausfül-
...ordrucke mit der
...eitung genauestens

...antrage läuft am
...r erforderlichen Be-
...nd Zeit, diese zu

...en auftreten, bitte
...ei persönlichen Be-
...mittwochs und frei-
...n Abstand zu nehmen,
...liche Zeit und Mehr-
...rforderlichen Be-

...t; dass alle Fragen
...en vermieden werden.

...en haben, bitte ich
...wieder einzureichen.
...gungsgesetzes An-
...Rückgabe der Frage-

60

26. Mai 1953.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Barkmann

D./-

1/ An den Herrn
I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 g -

K i e l .

28/5.

In der OdW.-Beschädigtenrentensache Friedrich B a r k m a n n in Bad Oldesloe

-Aktenzeichen: Be. 1369 -

nehme ich Bezug auf den Runderlass vom 1.4.1953 und überreiche anliegend den Fragebogen hinsichtlich der Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse mit der Bitte um Kenntnisnahme.

24.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

18. Juni 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Barkmann -

D./K.

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 a -

in K i e l

Betrifft: Gewährung einer einmaligen Wirtschaftsbeihilfe.

In der Anlage überreiche ich einen Antrag des ehem. polit. Verfolgten Friedrich B a r k m a n n in Bad Oldesloe, Papierfabrik, mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Barkmann ist alleinstehend und hat neben seiner OdN.-Rente eine Rente aus der Invalidenversicherung. Sein Einkommen ist nar sehr gering, so dass es ihm kaum möglich ist, die anfallenden Anschaffungen aus eigenen Mitteln z tätigen. Ich befürworte daher die Gewährung einer einmaligen Beihilfe und bitte um die dortige Gewährung.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

18. Juni 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Barkmann -

D.\K.

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 a -

in K i e l

Betrifft: Gewährung einer einmaligen Wirtschaftsbeihilfe.

In der Anlage überreiche ich einen Antrag des ehem. polit. Verfolgten Friedrich B a r k m a n n in Bad Oldesloe, Papierfabrik, mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Barkmann ist alleinstehend und hat neben seiner OdN.-Rente eine Rente aus der Invalidenversicherung. Sein Einkommen ist nur sehr gering, so dass es ihm kaum möglich ist, die anfallenden Anschaffungen aus eigenen Mitteln zu tätigen. Ich befürworte daher die Gewährung einer einmaligen Beihilfe und bitte um die dortige Gewährung.

Im Auftrage des Landrates:

Bad Oldesloe, den 18. Dezember 1953

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1./9.

Herrn/Frau/Fräulein

Friedrich Barkmann, . . .

Bad Oldesloe

- Holstein habe ich desergänzungsgeset- listischen Verfol-

zur Ausfül- cke mit der genauestens

e läuft am rderlichen Be- t, diese zu

treten, bitte sönlichen Be- chs und frei- and zu nehmen, Zeit und Mehr- rlichen Be-

s alle Fragen mieden werden.

en, bitte ich einzureichen. esetzes An- be der Frage-

Im Auftrage

Bez. Vogler.

b. w.

Betr.: Beihilfe.
Bezug: Ihr Antrag vom 16. Juni 1953.

Ich habe Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe von DM. 50,00 bewilligt.
Der Betrag geht Ihnen durch die Landesbezirkskasse Kiel II in ca. 10 - 14 Tagen zu. -

Im Auftrage
Bez. Vogler.

b. w.

An den Herrn
Friedrich Barkmann,
Bad Oldesloe, Kreis Stormarn,
Papierfabrik.

Abschrift!

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen: I 16 a - Z./Ba.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) KIEL, den 7. Juli 1953.

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Fernschreiber 029823
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 0900-1300 Uhr

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G.

(63)

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 18. Dezember 1953

Herrn/~~Frau/Fräulein~~

Friedrich Barkmann

in Bad Oldesloe

Papierfabrik.

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechtage montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kreisarchiv Stormarn B2

In der Wiedergutmachungssache Friedrich B a r k -
m a n n in Bad Oldesloe, Papierfabrik, bitte ich um die Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Barkmann in Bad Oldesloe wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

Im Auftrage:

Kreisamtsbaurat

4-1/9 Barkmann -D./-

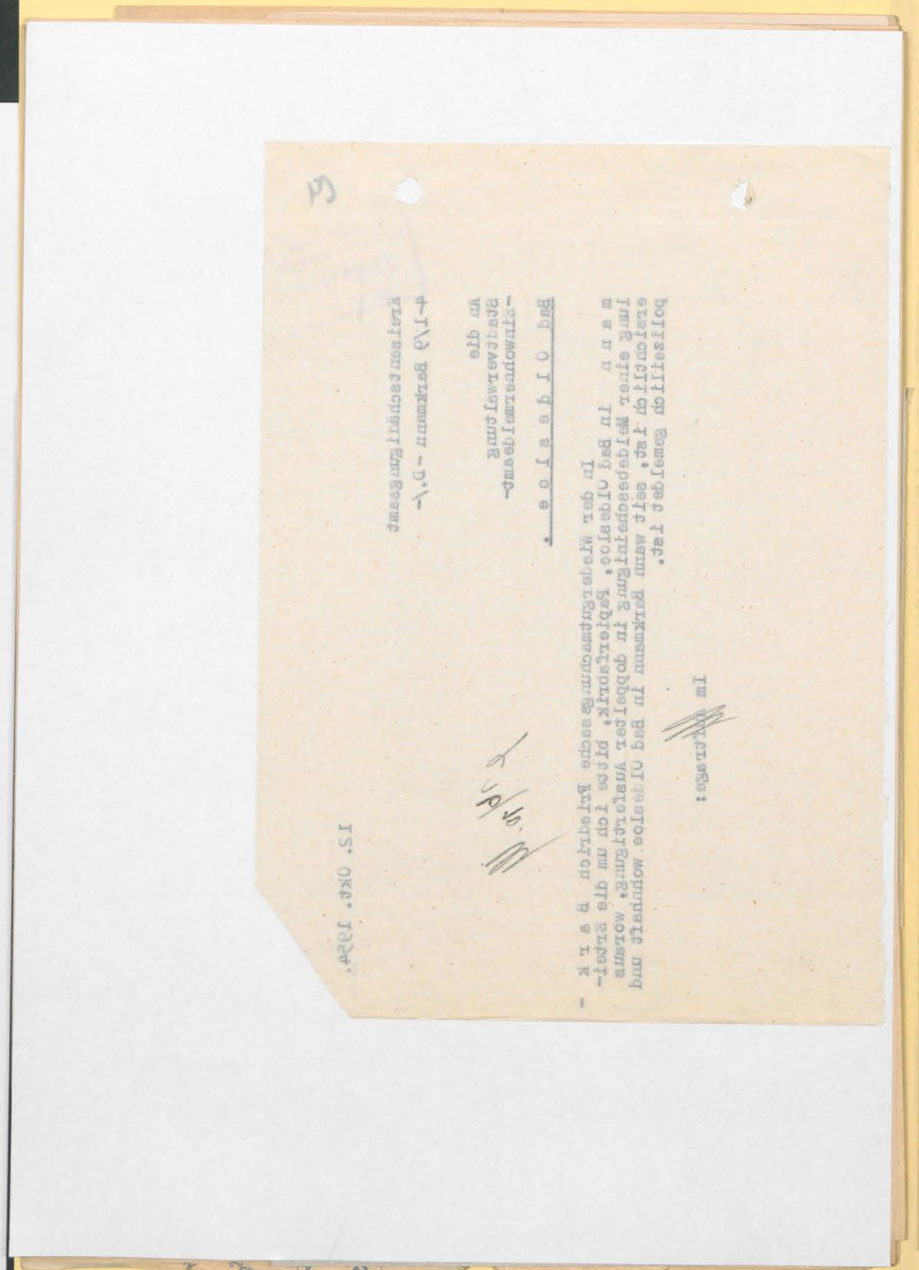
An die
Stadtverwaltung
-Einwohnermeldeamt-

Bad Oldesloe.

12. Okt. 1954.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



Bad Oldesloe, den 17. Sept. 1954

An die
Amtsvorsteherin
-Entschädigungsamt-
Bad Oldesloe

Betr.: Entschädigungsantrag des Johannes Heinrich Friedrich Barkmann - z.Zt. Papierfabrik Bad Oldesloe.

Im Auftrage des Herrn Barkmann übersende ich Ihnen in der Anlage den Entschädigungsantrag mit der Bitte, mir die Eingangsbestätigung zurückzusenden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Anlage

Eingang bestätigt am 20. Sept. 1954

(65)

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

Kreisausschuß des Kreises Stormarn 27. SEP. 1954 Anl./Teb. Nr.

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

mit ..... Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Barkmann
Vornamen: Johannes Heinrich Friedrich
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 18 April 1875 in Schürensöhlen Kreis Lauenburg
Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Bad Oldesloe Papierfabrik Kreis Stormarn Schlesw-Holstein
(Straße und Haus-Nr.)
Familienstand: ~~led.~~ / verh. / verw. / ~~gesch.~~
Anzahl der Kinder: vier (4) Alter der Kinder: Alle über 21 Jahre
Staatsangehörigkeit: frühere: deutsch jetzige: deutsch
2. Beruf:
Erlernter Beruf: keinen Arbeiter
Jetzige berufliche Tätigkeit: keine Rentner
3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / ~~nein~~
Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ~~ja~~ / nein
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:
Entfällt ---

II. Verfolgte(r)
[Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet]

1. Name:
Vornamen:
Geburtstag und -ort (Kreis, Land):
Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):
(Straße und Haus-Nr.)
gestorben am:
in (Kreis, Land):
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:
Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:
2. Beruf:
Erlernter Beruf:
Letzte berufliche Tätigkeit:
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G.

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchsberechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	~~Ja~~ / nein	ja / nein
	von ___ bis ___	von ___ bis ___
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	~~Ja~~ / nein	ja / nein
	von ___ bis ___	von ___ bis ___
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	~~Ja~~ / nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	~~Ja~~ / nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Bad Oldesloe Kr. Stormarn Schl-Holstein	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	Krs.Stormarn	Bad,-Oldesloe
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	Entfällt	
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	Entfällt	
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	Entfällt	
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	Entfällt	
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	Entfällt	
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen?	~~Ja~~ / nein	~~Ja~~ / nein
Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:		
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen.		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?		
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?	~~Ja~~ / nein	

(66)

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für: Gesunheit, Freiheit, Eigentum,

1. **Schaden an Leben** (§§ 14, 15 Abs. 6)
   Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten: ~~Ja~~ / nein
2. **Schaden an Körper und Gesundheit** (§ 15)
   a) Heilverfahren: ~~Ja~~ / nein
   b) Rente und Kapitalentschädigung: ~~Ja~~ / nein
3. **Schaden an Freiheit** (§ 16)
   durch Freiheitsentziehung: ja / ~~nein~~

in	Bad Oldesloe	vom	Ende Aug.33	bis Aprill 1934.
in		vom		bis
in		vom		bis
in		vom		bis
in		vom		bis

insgesamt = ... volle Monate

4. **Schaden an Eigentum und Vermögen** (§§ 18 — 24)
   a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: ~~Ja~~ / nein
   b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: ~~Ja~~ / nein
   c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: ~~Ja~~ / nein
   d) durch sonstige schwere Schädigung: ~~Ja~~ / nein
5. **Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen** (§§ 25 — 55)
   a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: ja
   b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: ~~Ja~~ / nein
   c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: ~~Ja~~ / nein
   d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: ~~Ja~~ / nein
6. **Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung** (§§ 56 — 63)
   durch Schädigung in einer Lebensversicherung: ~~Ja~~ / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ~~Ja~~ / nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
	Enfällt	

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ~~Ja~~ / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ~~Ja~~ / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
	Enfällt			

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ~~Ja~~ / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:

Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
keine	keine

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigefügt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

Sindin meinen Ackten, bei der Abt. Für Bol.Wie.Gu. in Kiel

wurden bereits an ..... (Behörde) oder

..... (Gericht) ..... (Aktenzeichen)

zu ..... -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Bad- Oldesloe (Ort), den 22 9 1954 (Datum)

Friedrich Barkmann (Unterschrift)

Dem Antrag sind ..... Anlagen beigefügt, und zwar:

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst", Berlin W 35

67

70

68

Stadt Bad Oldesloe
Der Bürgermeister
- Einwohnermeldestelle -

Bad Oldesloe, den 18.10.54

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
19. OKT 1954

Bescheinigung

Es wird hiermit bescheinigt, daß Friedrich Barkmann, geb. am 18.4.75 in Schürensöhlen Kr. Lauenburg seit dem 26.10.15 in Bad Oldesloe gemeldet ist/~~war~~.

I.A.

Stadtinspektor.

Oktober 1954 r 1955

Bad Oldesloe ne.

achungsantrag

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Sind über diese Anträge bereits Ents

Von oder vor welcher Stelle? Aktenz

Welche Wiedergutmachungsleistunge
Personen im Rückerstattungsverfahre

Art der Leistunger

keine

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3
einem Rückerstattungsverfahren nac
getreten worden?

VI. **Dem Antrag sollen beigefügt werden:**

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvor
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle
ansprüchten Entschädigungsleistunger
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte

Zum Beispiel: Aufenthaltsbesc
und Heiratsurkunden sowie Er
der Eigenschaft als Heimkehre
Flüchtling, Nachweis der Aufn
Beweis der Ansprüche dienende

Folgende Beweismittel

Sindin meinen Ack

wurden bereits an

(Gericht)

zu

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden u
bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes c
Anspruchsberechtigte sich, um Entschä
lauterer Mittel bedient oder wissentlic
Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt
Nachträgliche Veränderungen, die sich
Entschädigungsgericht unverzüglich anz

Bad- Oldesloe
(Ort)

(Unterschrift)

Dem Antrag sind ..... Anlagen beigefügt, und zwar:

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst", Berlin W 35

68

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Barkmann -

27. Oktober 1954

D./Str.

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein
in K i e l
- - - - - -

In der Wiedergutmachungssache Friedrich B a r k m a n n in Bad Oldesloe
Akte: Be./1369

Überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Wiedergutmachungsantrag nach dem BEG. mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Meine Handakten füge ich zur Ergänzung des Antrages bei.

Im Auftrage:

4/9.

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

27. Oktober 1954

Kreisgesundheitsamt
4-1/9 - Barkmann -

D./Str.

An das
Landesgesundheitsamt
Schleswig - Holstein

in K i e l

In der Wiedergutmachungssache Friedrich B a r k m a n n in Bad Oldesloe

Akte.: Be./1369

Überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Wiedergutmachungsantrag nach dem BEG. mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Meine Handakten füge ich zur Erledigung des Antrages bei.

Im Auftrage:

Februar 1955

28. Januar 1955.

4/100

Kreisgesundheitsamt
4-1/9 Barkmann -U./-

An das
Landesgesundheitsamt
Schleswig-Holstein,

K i e l

Friedrich

übergeben Bl
maligen Bk
die Gewäh
tnisnahme.

ol gten

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn
10. JAN 1955
Akt./Tgb.-Nr.

Zur Kenntnis der hiesigen Angelegenheit
an das Entschädigungsamt
in Kiel

70

Februar 1955

28. Januar 1955.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Barkmann -D./-

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,

K i e l .

In der Fürsorgesache des ehem. polit. Verfolgten
Friedrich B a r k m a n n in Bad Oldesloe

-Aktenzeichen: Be./1369 -

überreiche ich anliegend einen Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Ein besonderer Notstand wird meinerseits anerkannt und die Gewährung einer einmaligen Beihilfe befürwortet.

Im Auftrage:

tnisnahme.

laubigt:

estellte

Friedr. Barkmann
Papierfabrik
Bad-Oldesloe

Sind über diese Anträge bereits Ents
Von oder vor welcher Stelle? Akten

Welche Wiedergutmachungsleistunge
Personen im Rückerstattungsverfahre

Art der Leistunger

keine

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3
einem Rückerstattungsverfahren
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigefügt werden
1. Eine Schilderung des Verfolgungsvor
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle
anspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte

Zum Beispiel: Aufenthaltsbe
und Heiratsurkunden sowie Ei
der Eigenschaft als Heimkehrer
Flüchtling, Nachweis der Ausbi
Beweis der Ansprüche dienende

Folgende Beweismittel
Sindin meinen Ack

wurden bereits an

(Gericht)

zu

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden
bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes
Anspruchsberechtigte sich, um Entschädi
lauterer Mittel bedient oder wissentlich
Höhe des Schadens gemacht, verschafft
Nachträgliche Veränderungen, die sich
Entschädigungsgericht unverzüglich anzu

Bad-Oldesloe
(Ort)

Nachdruck verboten.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Landesent
Schles

Nr.: .....

Her
Fri

Bad
Pap

Bet
Auf
in B
Der
zirk

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Nr.: I W 4 b - B 893 m -

Kiel, den 21. Februar 1955
Düsternbrooker Weg 94/100
Telefon 40891

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
25. FEB.

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-
in Bad Oldesloe
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Umseitige Abschrift übersende ich zur gefl. Kenntnisnahme.

Im Auftrage
gez. Iassen

Beglaubigt:
Angestellte

Bdl 12.4.55

Zum Vorgang

LANDESENTSCHÄDIGUNGSAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN
KANZLEI

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sozial- und Jugendamt -
4-1/8 -

Bad Oldesloe, den

An das
Versorgungsamt
in Lübeck

In der Rentengelegenheit
in

- Az.: R Grdl.Nr. -

nehme ich Bezug auf den Schnellbrief des Herrn Bundesministers für Arbeit, mir mitgeteilt mit Erlass des Herrn Ministers für Arbeit, Sozialeß und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein vom 11. Januar 1955 und melde meinen Ersatzanspruch hinsichtlich der Rentennachzahlung für die Witwe und die Waise in Höhe eines monatlichen Betrages von DM an.

Sind über diese Anträge bereits Ents
Von oder vor welcher Stell
Welche Wiedergutmachung
Personen im Rückerstattung
Art der
keine
Sind Ansprüche nach Art.
einem Rückerstattungsverf
getreten worden?
VI. Dem Antrag sollen beigefügt
1. Eine Schilderung des Verfo
2. Eine Erläuterung der Sch
ansprüchten Entschädigung
3. Beweismittel (Originale, b
Zum Beispiel: Aufer
und Heiratsurkunden
der Eigenschaft als
Flüchtling, Nachweis
Beweis der Ansprüche
Folgende Beweismittel
Sind in mein
wurden bereits an
(Ge
zu
VII. Ich versichere, daß die vorst
bekannt, daß nach § 2 des
Anspruchsberechtigte sich, ur
lauterer Mittel bedient oder
Höhe des Schadens gemacht,
Nachträgliche Veränderungen
Entschädigungsgericht unverz
Bad Oldesloe
(Ort)
Di
Nachdruck verboten.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Nachdruck verboten.

VII. Ich versichere, daß die vors
bekannt, daß nach § 2 des
Anspruchsberechtigte sich, u
lauterer Mittel bedient ode
Höhe des Schadens gemacht
Nachträgliche Veränderunge
Entschädigungsgericht unver

Bad-Oldesloe
(Ort)

wurden bereits an .....

(C

zu .....

Folgende Beweismittel

Sindlin meil

VI. De
1.
2.
3.

Sind über diese Anträge bereits Ents
Von oder vor welcher Stell - ...

Welche Wiedergutmachung
Personen im Rückerstattung

Art der

keine

Sind Ansprüche nach Art.
einem Rückerstattungsverf
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigefüg
1. Eine Schilderung des Ver
2. Eine Erläuterung der Sd
anspruchten Entschädigun
3. Beweismittel (Originale,
Zum Beispiel: Auf
und Heiratsurkunde
der Eigenschaft als
Flüchtling. Nachwei
Beweis der Anspruc

21. Februar 1955

Abschrift!
-.-.-.-.-.-.-

I W 4 b - B 893 m -

loe, den

Herrn
Friedrich B a r k m a n n
in Bad Oldesloe
Papierfabrik

Betr.: Beihilfe

Auf Ihren Antrag vom 9.1.1955 ist Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe von 75.-- DM bewilligt worden.

Der Betrag wird Ihnen in etwa 10 bis 14 Tagen durch die Landesbezirkskasse Kiel II überwiesen.

Im Auftrage
gez. Lassen

es

rrn Bundes-
lass des
rtriebene
r 1955 und
r Renten-
le Waise
es von

Durchschrift

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Nr.: W 4 b - B 893 c -

Kiel, den 7. Dezember 1955

Düsternbrooker Weg 94/100
Telefon 4 06 91
Sprechstunden nur dienstags von 9—12 Uhr.

Jetzt: Gartenstraße 7
Telefon 47931

Herrn
Friedrich Barkmann
Bad Oldesloe
Papierfabrik 3

Betr.: Beihilfe

Auf Ihren Antrag vom 22. 11. 1955 ist Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe von DM 125,— bewilligt worden.
Der Betrag wird Ihnen in etwa 10 bis 14 Tagen durch die Landesbezirkskasse Kiel II überwiesen.

Im Auftrage:
Gez. Lassen

b. w.

17. Juli 1956

, Bad Oldesloe

...teiligt und teil-
...rages in der An-
...reits 1875 gebo-
...rsonen. Er hat
...telegenheit zu
...sprechende Mit-

17. Juli 1956

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Barkmann -

Da/Fu

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

in K i e l

Betr.: Entschädigungsantrag Friedrich B a r k m a n n , Bad Oldesloe
Bezug: AZ.: - W 4 b - B 893 c -

Bei mir wurde der Antragsteller Friedrich Barkmann vorstellig und teilte mit, daß er seit der Eingangsbestätigung seines Antrages in der Angelegenheit nichts wieder gehört habe. Barkmann ist bereits 1875 geboren und gehört somit zu den bevorzugt zu betreuenden Personen. Er hat mich daher gebeten, Rückfrage nach dem Stand seiner Angelegenheit zu halten.

Ich wäre dankbar, wenn Herrn Barkmann und mir eine entsprechende Mitteilung zugehen würde.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

74

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Nr.: W l d - B 893 -

Obiges Aktenzeichen bei allen Schreiben unbedingt angeben.

Kiel, den 9. August 1956
Gartenstraße 7
Telefon 4 79 31
Sprechstunden nur dienstags von 9—12 Uhr

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
17. AUG. 1956
Anl./Agt. Nr. 4 B

An den
Herrn Landrat des Kreises
Stormarn - Kreisentschädigungsamt -
in Bad Oldesloe

Betr.: Entschädigungsantrag nach dem BEG des Herrn Friedrich Barkmann, wohnhaft in Bad Oldesloe, Paierfabrik

Bezug: Dort. Schreiben vom 17.7.1956 - G.Z. - 4 -1/9 -

Der Entschädigungsantrag des Obengenannten ist in Bearbeitung genommen worden. Nach Abschluß der zur Zeit laufenden Ermittlungen wird in dieser Sache eine Entscheidung dem Grunde nach ergehen. An den Antragsteller ist heute ebenfalls ein Schreiben gerichtet worden.

Im Auftrage:

bitte:
Hm
stellte

Sind über diese Anträge b

Von oder vor welcher Stel

Welche Wiedergutmachung
Personen im Rückerstattun

Art der

keine

Sind Ansprüche nach Art.
einem Rückerstattungsverf
getreten worden?

VI. **Dem Antrag sollen belge**

1. Eine Schilderung des
2. Eine Erläuterung der
anspruchten Entschädi
3. Beweismittel (Original
Zum Beispiel:
und Heiratsurkun
der Eigenschaft
Flüchtling, Nachw
Beweis der Anspr

Folgende Beweismittel
Sind ne

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die vo
bekannt, daß nach § 2 de
Anspruchsberechtigte sich,
lauterer Mittel bedient od
Höhe des Schadens gemac
Nachträgliche Veränderung
Entschädigungsgericht unve

Bad- Oldesloe
(Ort)

Nachdruck verboten.

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

Sind über diese Anträge b
Von oder vor welcher Stel

Welche Wiedergutmachung
Personen im Rückerstattun

Art der

keine

Sind Ansprüche nach Art.
einem Rückerstattungsverf
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beige

1. Eine Schilderung des
2. Eine Erläuterung der
anspruchten Entschädi
3. Beweismittel (Origina

Zum Beispiel:
und Heiratsurku
der Eigenschaft
Flüchtling, Nachw
Beweis der Anspr

Folgende Beweismittel

Sindin me

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die vo
bekannt, daß nach § 2 de
Anspruchsberechtigte sich,
lauterer Mittel bedient od
Höhe des Schadens gemac
Nachträgliche Veränderung
Entschädigungsgericht unve

Bad-Oldeslo
(Ort)

bigt:
stellte

Nachdruck verboten.